

WU UNS

INFORMATION DER GEMEINDE HITTISAU
WINTER 2025



GEMEINDE HITTISAU



Foto: Helmut Scheffknecht

Inhalt

| | | | |
|--------------------------------------|----------|----------------------------------|----|
| Vorwort Bgm. Gerhard Beer | 4 | Rotes Kreuz & Feuerwehr | 31 |
| Vorwort Vizebgm. Anton Gerbis | 5 | Krankenpflegeverein | 32 |
| | | 50+ Hittisau | 33 |
| <hr/> | | <hr/> | |
| Gemeindeinformation | | Bildung und Soziales | |
| Lehrabschlussprüfungen | 6 | Familienverband Hittisau | 34 |
| Bauverwaltung | 7 | Familientreff | 35 |
| Abfalltrennung ab 2026 | 8 | Purzelbaum | 36 |
| Abfuhrkalender | 9 | Elternbildung | 37 |
| Update Infrastruktur | 12 | Kindergarten | 38 |
| Jugendraum | 13 | Bücherei | 39 |
| | | Schulen Hittisau | 40 |
| <hr/> | | <hr/> | |
| Aus den Vereinen | | Gratulationen | |
| Bergrettung | 14 | Geburten | 42 |
| Weltladen | 15 | | |
| Vielfalt-Hande Hittisau | 16 | Termine | |
| Sternsingen | 18 | Jubilare & Notarsprechstunde | 44 |
| Frauenmuseum | 19 | Ärzte im Vorderwald | 45 |
| Musikverein | 20 | | |
| Chorgemeinschaft | 22 | | |
| Faschingszunft | 23 | | |
| 100 Jahre Trachtenverein | 24 | | |
| Trachtenverein | 26 | Infrastruktur in Hittisau | |
| TC Hittisau | 27 | Impressionen Tag der offenen Tür | 46 |
| FC Hittisau | 28 | Nachbericht Tag der offenen Tür | 48 |
| SCU Hittisau | 30 | Digitales Funknetz | 50 |
| | | | |

Geschätzte Leserinnen und Leser unseres „UMUNS“,

Grüß Gott und habet die Ehre, liebe Hittisauerinnen und Hittisauer und alle an unserem UMUNS Interessierte,

UMUNS – so auch der Titel dieser Broschüre – ist so allerhand los. Die Dezember-Ausgabe eignet sich aber besonders gut, um an den Sinn der bevorstehenden Weihnacht zu erinnern. Und damit auch Bezug zu nehmen auf das, was wirklich wesentlich ist, oder wäre.

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden!“ – so ein wesentlicher Teil der Weihnachtsbotschaft. Wie wäre es so schön auf dieser Erde, würden die Menschen dies auch verstehen. Friede ist wahrscheinlich die Basis für ein gutes Leben. Und wir sind in der glücklichen Lage, in Frieden leben zu können. Hoffentlich noch lange. Frieden – das heißt: Menschen leben gut zusammen. Sie teilen und genießen das Leben miteinander, sind füreinander da. Es geht gerecht zu unter ihnen. Alle haben die Chance auf ein gutes Leben. Niemand muss Hass und Gewalt fürchten. Das ist doch eine großartige Botschaft.

Friede ist auch die Basis für unseren Wohlstand. Was Wohlstand bedeutet, über dies wurde bei den „Landgesprächen Hittisau“ referiert und diskutiert. Auch ich wurde gebeten, meine Ansicht zu Wohlstand vorzutragen. Was ist Wohlstand wirklich? Ich persönlich meine, dass wir – jedenfalls in unserem Land – durchaus mit Wohlstand beglückt werden. Das uns von der öffentlichen Hand zur Verfügung gestellte Umfeld – ich denke an Kinderbetreuung, schulische Einrichtungen, Gesundheitswesen und Sozialstrukturen, jederzeit verfügbares sauberes Wasser, Sicherheit und vor allem Friede – lassen eigentlich nichts zu wünschen übrig. Mit ein wenig Fleiß und Wille können wir uns zu alldem, was uns von der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt wird, das eine oder andere Materielle auch noch leisten. Trotzdem scheint eine Unzufriedenheit in unserer Gesellschaft zu herrschen, die nur schwer zu verstehen ist. Diese Wahrnehmung ist nicht nur meine. Diese beschäftigt viele in meinem Umfeld, Menschen in verantwortungsvollen Positionen genauso wie Menschen verschiedener Altersgruppen im dörflichen Umfeld.

Ich schreibe dieses Vorwort nach einem aufregenden Tag. Nach einem Tag mit richtig schönen Begegnungen mit glücklichen Menschen. Aber auch mit Menschen, welche von unheimlichem Leid geplagt sind. Leid jedoch nicht, weil es ihnen nicht gut gehen würde. Leid, weil persönliche Kränkungen daran hindern, mit sich selbst im Reinen zu sein. Leid, weil das Gefühl besteht, dass der andere vielleicht bei irgendwas bevor-

zugt wurde. Leid aber auch, weil es für einige schwer geworden ist, mit den gesellschaftlichen Gegebenheiten klarzukommen. Mit dem Tempo der Veränderungen, mit dem Blick nach vorne und damit in die Zukunft.

Mein persönlicher Blick ist stets in die Zukunft gerichtet. Sie ist die Zeit, in der wir leben werden. Und wie ich glaube, dürfen wir alle zuversichtlich sein, auch wenn wir vom einen oder anderen Anspruch etwas Abstand nehmen müssen. In unserer Gemeinde wurde die letzten Jahrzehnte vieles gemacht. Investiert in ein Lebensumfeld, welches uns ein Maximum an Lebensqualität ermöglicht – wenn wir wollen. Viele Menschen bringen sich tagtäglich ein, um dieses gute Lebensumfeld zu ermöglichen. Es sind jene, die sich ehrenamtlich für alles Mögliche engagieren. Es sind Unternehmer und Wirtschaftstreibende die Arbeitsplätze zur Verfügung stellen. Es sind alle Menschen die für Wertschöpfung sorgen. Es sind die Menschen, die täglich dafür sorgen, dass unsere Kulturlandschaft ist, was sie ist – richtig lebenswert. DANKE allen Verantwortlichen dafür.

Dank im Weihnachts UMUNS, hat schon ein wenig Tradition. Ein ganz großes DANKE an alle Gemeindevertreter:innen. Mut und Überzeugung um für die Gemeinde als Gesamtes Gutes zu tun, scheint auch in der neu gewählten Gemeindevertretung im Fokus zu stehen. In kommunalpolitisch, herausfordernden Zeiten werden auch Entscheidungen getroffen, die nicht von allen Bürgerinnen und Bürgern goutiert werden, aber stets in die Zukunft weisen.

DANKE auch allen Mitarbeiter:innen der Gemeinde und den zugehörigen Einrichtungen – ohne euch würde vieles nicht funktionieren.

Und ganz herzlichen DANK an Vizebürgermeister Anton – immer da, wenn er gebraucht wird. Und gefühlt wie ein Fels in der Brandung.

Abschließend wünsche ich mir, dass die Weihnachtsbotschaft viele Menschen bewegt, Frieden zu suchen – in ihren Familien, in den Dörfern und Städten, in unserem Land, in der Welt. Ich wünsche allseits eine schöne Adventszeit, FROHE WEIHNACHT und ALLES GUTE.

Gerhard Beer,
Bürgermeister



Liebe Hittisauerinnen und Hittisauer,

schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Es nützt auch nichts zu jammern, dass die Zeit gefühlt immer schneller vergeht. Es ist wie es ist. 2025 war für die Gemeinde Hittisau ein Jahr mit weniger Einnahmen und gleichzeitig höheren Ausgaben, besonders für Krankenhaus-, Sozial- und Pflegebeiträge. Wie bisher, müssen wir auch in Zukunft auf wirtschaftlich sinnvolle, sparsame und zweckmäßige Entscheidungen und Umsetzungen achten.

Aktuell freut mich die Baustelle im Dorfzentrum. Die Umsetzung des ersten Abschnitts der Zentrumsentwicklung war sinnvoll, sparsam und zweckmäßig. Ich bin sehr zuversichtlich, dass hier ein Platz entsteht, welcher der Gemeinde Hittisau und den Menschen gut tun wird. Hittisau wird schöner und der Verkehr im Zentrum menschenfreundlicher. Herzlichen Dank an alle, die das Projekt unterstützen und einen Beitrag für die Umsetzung geleistet haben.

Das Jahresende ist immer eine gute Gelegenheit sich zu bedanken. Herzlichen Dank den vielen ehrenamtlich Tätigen für die wichtigen und wertvollen Dienste. Der Betrieb bei den Sportvereinen, der Feuerwehr, dem Musikverein, dem Chor und den vielen sonstigen Institutionen oder Initiativen wäre ohne die Ehrenamtlichen gar nicht möglich.

Einen großen Dank unseren Mitarbeiter:innen für ihren wichtigen und wertvollen Einsatz in der Gemeinde Hittisau.

Vielen Dank auch an die Kolleginnen in der Gemeindevertretung für die angeregten Besprechungen, die konstruktiven Debatten und die immer offene und respektvolle Gesprächskultur.

Herzlichen Dank unserem Bürgermeister Gerhard BEER für den immer großen Einsatz für das langfristige Wohl der Gemeinde Hittisau und für den Mut auch unangenehme oder unpopuläre Entscheidungen zu treffen und dahinter zu stehen.

Herzlichen Dank auch dem Team, das jedes Jahr die Land-

gespräche organisiert und durchführt. Die Landgespräche sind mit ihren Themen immer aktuell und regen viele Menschen zum Nachdenken an. Heuer hat mich und viele andere Besucher Ludwig HASLER sehr gut unterhalten und inspiriert. Er hat mich angeregt mich mit der Gestaltung meiner eigenen restlichen Lebenszeit zu beschäftigen. Ich stehe selbst kurz vor der Pensionierung.

Ludwig HASLER hielt ein humorvolles Plädoyer dafür, auch im Alter etwas mehr als sich selbst zu bewegen. Die Menschen seien zufriedener, wenn sie beispielsweise an der Zukunft der Familie, der Gemeinde, der Bienen, der Traditionen, der Biodiversität - an der Zukunft unserer Welt mitwirken. Wir älteren Menschen werden von Ludwig HASLER aufgerufen an einer positiven Zukunft mitzuwirken, die uns selber überdauert. Sinnvolle Tätigkeiten und Kontakt mit anderen Menschen tun uns offensichtlich gut.

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr

Anton Gerbis
Vizebürgermeister



Herzliche Gratulation



Gratulation zur erfolgreich abgeschlossenen Lehrabschlussprüfung – Verwaltungsassistentin

Mit großer Freude gratulieren wir Martina Lipburger, herzlich zur mit ausgezeichnetem Erfolg bestandenen Lehrabschlussprüfung zur Verwaltungsassistentin, deren mündlichen Teil sie am 15. Juli 2025 erfolgreich absolvierte. Martina trat am 01. September 2023 ihre Lehre im Gemeindeamt an. Da sie bereits eine abgeschlossene Ausbildung als Zahnarthelferin vorweisen konnte, verkürzte sich ihre Lehrzeit auf zwei Jahre. In dieser Zeit durchlief sie sämtliche Abteilungen des Gemeindeamts, konnte in den Bereich der Kommunaldienstleistungen hineinschnuppern und sich ein breites, fundiertes Fachwissen aneignen.

Ihr Engagement, ihre Lernbereitschaft und ihr freundliches Auftreten machten sie im gesamten Team rasch zu einer geschätzten Mitarbeiterin.

Wir freuen uns sehr, Martina auch weiterhin in unserem Team willkommen heißen zu dürfen. Für ihren neuen Verantwortungsbereich im Bürgerservice wünschen wir ihr viel Freude, Erfolg und weiterhin so viel Motivation und Tatkraft wie bisher.

Herzlichen Glückwunsch, liebe Martina!

Gratulation zum Lehrabschluss – Abwassertechnik

Die Gemeinde gratuliert Josef Rinderer herzlich zum erfolgreich abgeschlossenen zweiten Lehrberuf Abwassertechnik.

Josef ist seit dem 01. März 2019 Teil unseres Gemeindeteams – zunächst als Wassermeister und Klärwart. In den vergangenen fünf Jahren hat er mit außergewöhnlichem Engagement sämtliche notwendigen Ausbildungen absolviert: vom Wassermeister über den Klärwart bis hin zum Facharbeiter. Diese konsequente Weiterentwicklung befähigte ihn schließlich dazu, die Lehrabschlussprüfung zum Abwassertechniker abzulegen.

Seit dem 15. Oktober hält er nun den wohlverdienten Lehrbrief in Händen. Wir sind stolz darauf, einen Betriebsleiter an unserer Seite zu haben, der ein hohes Maß an Verantwortung trägt und sich durch herausragende Motivation zur Weiterbildung auszeichnet.

Wir hoffen, dass Josef sein umfangreiches Wissen künftig auch an junge Menschen weitergeben kann und wir in Zukunft Lehrlinge in diesem wichtigen Beruf ausbilden dürfen.

Herzliche Gratulation, lieber Josef – und vielen Dank für deinen Einsatz und deine Vorbildwirkung!



Aktuelles aus der Bauverwaltung

Gwendoline Rupp

Mit dem Eintritt von Herrn Erwin Steuerer in den wohlverdienten Ruhestand hat sich die Zuständigkeit in der Bauverwaltung geändert. Wir danken Herrn Steuerer herzlich für sein langjähriges Engagement und die hervorragende Arbeit zum Wohl unserer Gemeinde.

Aufgrund seiner Pensionierung war eine Umstrukturierung der Aufgabenbereiche erforderlich. Bitte beachten Sie daher bei Bauanfragen und Baueinreichungen künftig folgende Vorgehensweise:

- Bauanfragen sind an bauverwaltung@hittisau.at zu richten
- Baueingaben und Einreichunterlagen sind im Gemeindeamt, 1. Stock, Bauverwaltung I Allg. Verwaltung I Administration, abzugeben oder per E-Mail an bauverwaltung@hittisau.at zu richten

Detaillierte Informationen zur Bauverwaltung, Formularen sowie den genauen Ablauf- und Verfahrensschritten finden Sie auf unserer Homepage unter:
www.hittisau.at/mein-hittisau/informationen/bauverwaltung

Wir bitten um Ihr Verständnis für diese organisatorischen Änderungen und danken für die gute Zusammenarbeit.

Abfalltrennung & Kalender

Abfall trennen macht Sinn

Wenn man sich auch noch so bemüht, ganz lässt sich das Entstehen von Abfall leider nicht vermeiden. Wichtig ist dann auf jeden Fall, dass der Abfall sauber und richtig getrennt wird. Nur so kann er umwelt- und ressourcenschonend wiederverwertet werden.

Immer noch ist es ein weit verbreiteter Irrtum, dass unsere getrennten Abfälle „eh wieder z’emm g’worfa“ werden. IST ABFALL ERST EINMAL GETRENNT, BLEIBT ER AUCH GETRENNT und wird richtig verwertet.

Einige Beispiele möchten wir hier anführen:

Kunststoffverpackungen werden zu einem großen Teil zu Granulat verarbeitet, um daraus neue Flaschen, Säcke, Rohre, Büroartikel etc. herzustellen. Aus PET-Flaschen werden wieder neue PET-Flaschen sowie Fleece-Pullover und Schlafsackfüllungen hergestellt. Nicht stofflich verwertbares Material wird als Brennstoff genutzt.

Problemstoffe werden größtenteils in speziellen Verbrennungsanlagen für gefährliche Abfälle entsorgt. Manche Problemstoffe, wie Säuren und Laugen, können auch stofflich verwertet werden. Aus Fahrzeugbatterien werden die Säuren regeneriert und die Metall- und Kunststoffanteile recycelt.

Restabfall aus Haushalten kommt direkt, ohne Sortierung, in die Abfallverbrennungsanlage. Damit ist es möglich, das Volumen zu reduzieren und Energie (Fernwärme) zu gewinnen. Nur die Verbrennungsreste - die inerte Schlacke - werden nach der Abscheidung von Eisen auf Deponien entsorgt.

Bioabfall

Wer wirklich alle Bioabfälle in den Bioabfall wirft und keine Fremdstoffe dazugibt, leistet einen wichtigen Beitrag dazu, dass diese Materialien bestmöglich verarbeitet und in den Kreislauf zurückgeführt werden können.

Das gehört nicht in den Bioabfall:

- keine unnötigen Flüssigkeiten
- keine Kunstsacksäcke
- kein Katzenstreu
- keine Medikamente
- kein Plastik

Textquelle: www.umweltv.at

Abfallkalender Gemeinde Hittisau 2025

| Jänner | Februar | März | April | Mai | Juni |
|---------------------------------|--------------------------|------------------------------------|-------------------------|----------------------------------|--------------------------|
| 1 Do Neujahr | 1 So | 1 So | 1 Mi | 1 Fr Staatsfeiertag | 1 Mo A1 |
| 2 Fr | 2 Mo A3 | 2 Mo A3 | 2 Do | 2 Sa | 2 Di |
| 3 Sa | 3 Di | 3 Di | 3 Fr Karfreitag | 3 So | 3 Mi |
| 4 So | 4 Mi | 4 Mi | 4 Sa | 4 Mo A1 | 4 Do Fronleichnam |
| 5 Mo A3 | 5 Do | 5 Do | 5 So Ostern | 5 Di | 5 Fr |
| 6 Di Heilige Drei Könige | 6 Fr | 6 Fr | 6 Mo Ostermontag | 6 Mi | 6 Sa |
| 7 Mi | 7 Sa | 7 Sa | 7 Di A1 | 7 Do | 7 So |
| 8 Do | 8 So | 8 So | 8 Mi Gelber Sack | 8 Fr | 8 Mo A3 + A4 |
| 9 Fr | 9 Mo A1 | 9 Mo A1 | 9 Do | 9 Sa | 9 Di |
| 10 Sa | 10 Di | 10 Di | 10 Fr | 10 So Muttertag | 10 Mi Gelber Sack |
| 11 So | 11 Mi Gelber Sack | 11 Mi Gelber Sack | 11 Sa | 11 Mo A3 + A4 | 11 Do |
| 12 Mo A1 | 12 Do | 12 Do | 12 So | 12 Di | 12 Fr |
| 13 Di | 13 Fr | 13 Fr | 13 Mo A3 + A4 | 13 Mi Gelber Sack | 13 Sa |
| 14 Mi Gelber Sack | 14 Sa | 14 Sa | 14 Di | 14 Do Christi Himmelfahrt | 14 So Vatertag |
| 15 Do | 15 So | 15 So | 15 Mi | 15 Fr | 15 Mo A1 + A2 |
| 16 Fr | 16 Mo A3 + A4 | 16 Mo A3 + A4 | 16 Do | 16 Sa | 16 Di |
| 17 Sa | 17 Di | 17 Di | 17 Fr | 17 So | 17 Mi |
| 18 So | 18 Mi | 18 Mi | 18 Sa | 18 Mo A1 + A2 | 18 Do |
| 19 Mo A3 A4 | 19 Do | 19 Do Josef | 19 So | 19 Di | 19 Fr |
| 20 Di | 20 Fr | 20 Fr | 20 Mo A1 + A2 | 20 Mi | 20 Sa |
| 21 Mi | 21 Sa | 21 Sa | 21 Di | 21 Do | 21 So |
| 22 Do | 22 So | 22 So | 22 Mi | 22 Fr | 22 Mo A3 |
| 23 Fr | 23 Mo A1 + A2 | 23 Mo A1 + A2 | 23 Do | 23 Sa | 23 Di |
| 24 Sa | 24 Di | 24 Di | 24 Fr | 24 So Pfingsten | 24 Mi |
| 25 So | 25 Mi | 25 Mi | 25 Sa | 25 Mo Pfingstmontag | 25 Do |
| 26 Mo A1 + A2 | 26 Do | 26 Do | 26 So | 26 Di A3 | 26 Fr |
| 27 Di | 27 Fr | 27 Fr | 27 Mo A3 | 27 Mi | 27 Sa |
| 28 Mi | 28 Sa | 28 Sa | 28 Di | 28 Do | 28 So |
| 29 Do | | 29 So Beginn der Sommerzeit | 29 Mi | 29 Fr | 29 Mo A1 |
| 30 Fr | | 30 Mo A3 | 30 Do | 30 Sa | 30 Di |
| 31 Sa | | 31 Di | | 31 So | |

Angaben ohne Gewähr

| Juli | August | September | Oktober | November | Dezember |
|-------------------------|--------------------------------|-------------------------|----------------------------------|---------------------------|------------------------------|
| 1 Mi | 1 Sa | 1 Di | 1 Do | 1 So Allerheiligen | 1 Di |
| 2 Do | 2 So | 2 Mi | 2 Fr | 2 Mo A1 + A2 | 2 Mi |
| 3 Fr | 3 Mo A3 + A4 | 3 Do | 3 Sa | 3 Di | 3 Do |
| 4 Sa | 4 Di | 4 Fr | 4 So | 4 Mi | 4 Fr |
| 5 So | 5 Mi | 5 Sa | 5 Mo A1 + A2 | 5 Do | 5 Sa |
| 6 Mo A3 + A4 | 6 Do | 6 So | 6 Di | 6 Fr | 6 So |
| 7 Di | 7 Fr | 7 Mo A1 + A2 | 7 Mi | 7 Sa | 7 Mo A3 |
| 8 Mi Gelber Sack | 8 Sa | 8 Di | 8 Do | 8 So | 8 Di Mariä Empfängnis |
| 9 Do | 9 So | 9 Mi Gelber Sack | 9 Fr | 9 Mo A3 | 9 Mi |
| 10 Fr | 10 Mo A1 + A2 | 10 Do | 10 Sa | 10 Di | 10 Do |
| 11 Sa | 11 Di | 11 Fr | 11 So | 11 Mi Gelber Sack | 11 Fr Gelber Sack |
| 12 So | 12 Mi Gelber Sack | 12 Sa | 12 Mo A3 | 12 Do | 12 Sa |
| 13 Mo A1 + A2 | 13 Do | 13 So | 13 Di | 13 Fr | 13 So |
| 14 Di | 14 Fr | 14 Mo A3 | 14 Mi Gelber Sack | 14 Sa | 14 Mo A1 |
| 15 Mi | 15 Sa Mariä Himmelfahrt | 15 Di | 15 Do | 15 So | 15 Di |
| 16 Do | 16 So | 16 Mi | 16 Fr | 16 Mo A1 | 16 Mi |
| 17 Fr | 17 Mo A3 | 17 Do | 17 Sa | 17 Di | 17 Do |
| 18 Sa | 18 Di | 18 Fr | 18 So | 18 Mi | 18 Fr |
| 19 So | 19 Mi | 19 Sa | 19 Mo A1 | 19 Do | 19 Sa |
| 20 Mo A3 | 20 Do | 20 So | 20 Di | 20 Fr | 20 So |
| 21 Di | 21 Fr | 21 Mo A1 | 21 Mi | 21 Sa | 21 Mo A3 + A4 |
| 22 Mi | 22 Sa | 22 Di | 22 Do | 22 So | 22 Di |
| 23 Do | 23 So | 23 Mi | 23 Fr | 23 Mo A3 + A4 | 23 Mi |
| 24 Fr | 24 Mo A1 | 24 Do | 24 Sa | 24 Di | 24 Do Heiligabend |
| 25 Sa | 25 Di | 25 Fr | 25 So Ende der Sommerzeit | 25 Mi | 25 Fr Christtag |
| 26 So | 26 Mi | 26 Sa | 26 Mo Nationalfeiertag | 26 Do | 26 Sa Stefanitag |
| 27 Mo A1 | 27 Do | 27 So | 27 Di A3 + A4 | 27 Fr | 27 So |
| 28 Di | 28 Fr | 28 Mo A3 + A4 | 28 Mi | 28 Sa | 28 Mo A1 + A2 |
| 29 Mi | 29 Sa | 29 Di | 29 Do | 29 So 1. Advent | 29 Di |
| 30 Do | 30 So | 30 Mi | 30 Fr | 30 Mo A1 + A2 | 30 Mi |
| 31 Fr | 31 Mo A3 + A4 | 31 Do | 31 Sa | | 31 Do Silvester |

Angaben ohne Gewähr

BIOABFALL

Biologisch abbaubare Abfälle wie z.B.:

Gemüse- und Obstreste, Kaffeesatz, Teebeutel, verdorbene Lebensmittel, Taschentücher, Servietten, Pflanzen, Laub, Grünschnitt ...

BIOABFALL (SACK/TONNE) oder EIGENKOMPOSTIERUNG



VERPACKUNG (leer/sauber)

Material, mit dem Produkte eingepackt werden, z.B.:

1. Plastikflaschen, Joghurtbecher, Plastiktaschen
2. Metalldosen (für Getränke und Nahrung), Tuben
3. Glasverpackungen: Flaschen, Flakons
4. Papierverpackungen: Kartons

ASZ oder JEWEILIGE SAMMELINSEL



ALTSTOFF

Stoffe, die wieder verwertet werden, z.B.:

1. Altpapier, Zeitungen, ...
2. Metalle (Aluminium, Eisen, Kabelschrott ...)
3. Altholz
4. Reifen

ASZ / BAUHOFF



PROBLEMSTOFF

Abfälle mit gefährlichen Inhaltsstoffen und Gefährdungspotenzial wie z.B.:

Altöl, Säuren, Laugen, Spraydosen mit Restinhalten, Schädlingsbekämpfungsmittel, Altlacke und -farben, (Li) Batterien/Akkus, Gasentladungslampen ...

PROBLEMSTOFFSAMMLUNG oder ASZ



ELEKTROGERÄT

Geräte die elektrisch betrieben werden z.B.

Waschmaschine, Herd, Fön, Bildschirme, Kühlgeräte ...

ASZ / BAUHOFF



RESTABFALL/SPERRMÜLL

Oben genannten Positionen treffen nicht zu?
Dann gehört dieser zum Restabfall.

Zu groß für den Sack/Tonne?

Dann bitte zum Sperrmüll im ASZ/Bauhof.

RESTABFALL (SACK/TONNE) oder ASZ



Update zu Infrastruktur & Zentrumsentwicklung

Martin Reichenberger & Erich Kohler



In der ersten Bauetappe konnten vor der Winterpause bereits wichtige Schritte umgesetzt werden: die neuen Wasserleitungen und Entwässerungsrinnen sind teilweise in Betrieb, die Verkehrsorganisation war herausfordernd, aber dank der Disziplin der Verkehrsteilnehmer gut lösbar. Zeitlich liegen wir im Plan, kleinere Abweichungen wurden flexibel ausgeglichen. Durch Synergieeffekte mit Partnern konnten zusätzliche Leitungen erneuert und Infrastruktur für die Energieversorgung mitverlegt werden, wodurch künftige Baustellen vermieden werden. Für den Winter wird die Oberfläche geschlossen, nach der witterungsbedingten Pause wird im Februar mit der zweiten Bauetappe begonnen.

Seit September 2025 wurden die Wasserleitungen zwischen Trafostation Kirchenbühl und Kirche sowie im Bereich Dorfplatz und Dorfbrunnen saniert, Schieber und Hydranten erneuert. Kanalabschnitte bei der Bäckerei Alber und zwischen Raiffeisenbank und dem Ritter-von-Bergmann Saal wurden verbessert. Glasfaserleitungen wurden synergetisch mitverlegt, die Straßenbeleuchtung im Bereich Kirchenbühl angepasst und unterirdische Vorbereitungen für Interventionspunkte an der L5 getroffen. Gehsteige zwischen Kirche, Gemeindehaus, Sennerei und Kinderhaus wurden saniert und mit Entwässerungsmaßnahmen versehen, zudem erfolgte die Umgestaltung des Vorplatzes beim Kinderhaus.

In der finalen Bauetappe im Frühjahr 2026 sind weitere Leitungsverlegungen entlang der L5 bis zum Hotel Das Schiff vorgesehen, ebenso die Sanierung der Wasserleitung zwischen Busterminal und Raiffeisenbank bis zum Pflegeheim. Parallel dazu erfolgen Gestaltungsarbeiten am Dorfplatz und am Vorplatz des Ritter-von-Bergmann-Saales. Ein Teil des Dorfplatzes wird entsiegelt, die Pflanzgruben für insgesamt 9 Bäume werden gesetzt, der Zugang zum Saal wird barrierefrei umgestaltet und zwischen Ritter-von-Bergmann Saal und Kinderhaus werden noch zwei Interventionspunkte eingebaut. Zum Abschluss des Projektes werden die Bäume gepflanzt und die Verkehrsschilder ergänzt. Der Deckbelag der L5 wird in zwei Nachtsperren erneuert.

Der Abschluss aller Arbeiten ist bis Ende Mai 2026 geplant, witterungsbedingte Anpassungen bleiben vorbehalten. Wir bitten um Verständnis für mögliche Einschränkungen und entschuldigen uns für entstehende Unannehmlichkeiten.

Ausschussvorsitzender für Infrastruktur
Martin Reichenberger
Ausschussvorsitzender für Zentrumsentwicklung
Erich W. Kohler



Jugendraum Hittisau

Caroline Jäger



Neuer Schwung im Jugendraum Hittisau

Über den Sommer hat sich im Jugendraum Hittisau einiges getan. Die Jugendlichen haben die Gelegenheit genutzt, um ihren Treffpunkt nach ihren Vorstellungen neu zu gestalten. Mit viel Engagement und Kreativität wurde geputzt, entrümpelt sowie frische farbliche Akzente gesetzt. Sowohl der Jugendraum als auch der Gang und das WC erhielten einen neuen Anstrich. Außerdem wurden Teile der alten Musikanlage aus dem Saal integriert und ein neues DJ-Pult eingerichtet – beste Voraussetzungen für gute Stimmung bei den kommenden Veranstaltungen.

Ein besonderer Dank gilt Christian Obrist für die Koordination des Umbaus sowie Giuseppe Bellanti, Daniela und Joe Vögel, Michael Willam, Samuel Mennel und den Gemeindemitarbeitenden Ramona Astner und Günter Wild für ihre tatkräftige Unterstützung.

Nach Abschluss der Arbeiten wurde der Jugendraum mit einer kleinen, feinen Eröffnungsparty offiziell eingeweiht. Bereits im heurigen Jahr fanden zahlreiche Motto-Events statt – von Halloween- und Neon-Partys über eine Summer-Party mit Bobbycar-Rennen bis hin zu Public Viewing und einem gemütlichen Kinoabend.

Der Jugendraum präsentiert sich damit in neuem Glanz und bietet jungen Menschen in Hittisau weiterhin einen lebendigen und abwechslungsreichen Treffpunkt.



Bergrettung Hittisau-Sibratsgfäll

Christiane Hirtler-Fleisch



Ein aktiver Sommer für unsere Ortsstelle

Ein Blick zurück auf die letzten Monate zeigt: Bei uns war richtig was los! Vom Sommer bis in den Herbst hinein wurde geübt, ausprobiert, organisiert und angepackt – mal gemeinsam mit anderen Einsatzorganisationen, mal direkt im Gelände oder mitten im Dorf. Dabei standen Teamgeist, Praxisnähe und eine große Portion Motivation im Mittelpunkt. Ob sportlich, technisch oder gesellschaftlich: Unsere Ortsstelle hat eindrucksvoll gezeigt, wie vielseitig sie unterwegs ist.

Beim SAN-Tag drehte sich alles um die medizinische Erstversorgung. Realistische Szenarien an verschiedenen Schauplätzen machten den Tag sowohl lehrreich als auch spannend. In Riefensberg rückten wir gemeinsam mit der Feuerwehr zu einem besonders außergewöhnlichen Übungsort aus: Ein hoher Baukran wurde zum Trainingsgelände, bei dem enge Strukturen und luftige Höhen Konzentration und gutes Zusammenspiel forderten.

Ein echtes Highlight war die große Gebietsübung in Mellau bei der rund 70 Bergretterinnen und Bergretter im Übungsszenario die Kollision eines Hubschraubers mit der Seilbahn Mellau-Damüls abarbeiteten. Die Rettung aus Gondeln, die



Suche nach Verletzten und die medizinische Versorgung verlangten perfektes Zusammenspiel aller Kräfte und das bei grandiosem Herbstpanorama, das man trotz aller Konzentration kaum übersehen konnte. Weiters stellten wir an verschiedensten Schauplätzen in unserem Einsatzgebiet typische Bergunfälle nach. Schnelles Handeln, gutes Zusammenspiel sowie sichere Ortskenntnis und Geländebeurteilung sind dabei entscheidende Faktoren, um Einsätze zuverlässig und sicher bewältigen zu können.

Auch der Kontakt zur Bevölkerung kam nicht zu kurz: Beim Kindermarkt in Hittisau sorgten wir am Kletterturm für strahlende Kinderaugen, und beim Sicherheitstag in Großdorf präsentierten wir gemeinsam mit Feuerwehr, Rettung, Polizei und Zoll unsere Arbeit. Ob Quad fahren, Abseilen oder einmal selbst in der Trage liegen – für Groß und Klein war viel Spannendes dabei.

So unterschiedlich unsere Schauplätze waren – eines hatten sie alle gemeinsam: Sie haben gezeigt, wie lebendig, abwechslungsreich und engagiert die Arbeit unserer Ortsstelle das ganze Jahr über ist.

Weltladen Hittisau

Cornelia Dorner



Dank

Wir bedanken uns herzlich bei allen Kundinnen und Kunden, Vereinsmitgliedern und Spender:innen für die wertvolle Unterstützung und Treue im vergangenen Jahr! Dank jeder Spende wird unsere Arbeit für Gerechtigkeit lebendig, jeder Einkauf im Weltladen ist mehr als nur der Erwerb eines Produkts – er ist ein aktiver Beitrag gegen Ausbeutung und Armut und für globale Gerechtigkeit und Klimaschutz.

Südfrüchte aus Valencia

Ein besonderes Projekt unseres Weltladens ist das Südfrüchte-Direktvermarktungsprojekt der EZA FAIRER HANDEL, das heuer bereits zum vierten Mal aromatische Südfrüchte direkt in die Weltläden bringt. Ein fairer Mehrpreis sichert den Produzent:innen ein verlässliches Einkommen, menschenwürdige Arbeitsbedingungen sind Voraussetzung. Kurze Lieferketten, und die Zusammenarbeit mit kleinbäuerlichen Betrieben fördern eine nachhaltige, zukunftsfähige Landwirtschaft.

Der nächste Bestellschluss ist voraussichtlich am 3. Jänner. Bestellungen sind zu den Öffnungszeiten im Weltladen oder per E-Mail an hittisau@weltladen.at möglich.



Personelles

Bei der Jahreshauptversammlung am 6. November kam es zu einer Veränderung im Vorstand. Nach fünf Jahren hat Michaela Bader ihr Amt als Obfrau zurückgelegt, das sie gemeinsam mit Pia Steurer ausgeübt hat und dem sich beide mit viel Herz und Engagement gewidmet haben.

Der Verein dankt Michaela herzlich für ihre Zeit, ihre Ideen, ihr Mitdenken und ihren unermüdlichen Einsatz – ob beim Umbau des Verkaufslokals, bei den Sommerworkshops für Kinder oder bei sämtlichen Weltladenagenden.

Pia führt die Aufgaben der Obfrau nun alleine weiter. Mit ihrer Verlässlichkeit, ihrem Organisationstalent und ihrem Gespür für Menschen ist sie eine große Bereicherung für das Team. Der Verein dankt ihr und freut sich auf die gemeinsame Zukunft mit ihr an der Spitze.

Unsere Arbeit steht für Gerechtigkeit, Solidarität und Verantwortung – auch in herausfordernden Zeiten. Jede und jeder zählt, ob als bewusste Konsument:in, Ehrenamtliche, Vereinsmitglied oder Unterstützer:in des Fairen Handels.

Wir sagen danke und laden ein, diesen Weg auch in Zukunft gemeinsam weiterzugehen.

Der Vorstand wünscht ein frohes Weihnachtsfest, Gesundheit und alles Gute für das Jahr 2026!

Vielfalt-Handel Hittisau

Josef Maurer



Nacht der Wünsche

Einkaufsglück – das war nun schon über mehrere Jahre unsere Veranstaltung am Samstag vor dem ersten Advent, zusammen mit der Christbaumfeier der Bergrettung. Auf diesen Termin sind nun in den vergangenen Jahren immer mehr Veranstalter eingestiegen. Im vergangenen Jahr haben wir im Bregenzerwald 11 Veranstaltung registriert.

Aus diesem Grund haben wir uns, als eine der drei großen Kaufmannschaften des Bregenzerwaldes, wieder auf den ursprünglichen Zweck besonnen – der Bevölkerung in der Region bewusst zu machen, dass man die Weihnachtseinkäufe auch vor Ort erledigen kann und damit die heimische Wirtschaft unterstützt – und ein neues Konzept entwickelt:

Die „Nacht der Wünsche“ fand nun früher, am Fr. 21.11.25 statt. An diesem Tag hatten alle beteiligten Geschäfte von 18.00 bis 22.00 Uhr geöffnet und boten spezielle Angebote, Partner, Aktionen und Bewirtung in und vor den Geschäften an. Bei einem großen Gewinnspiel gab es die Möglichkeit, in den Geschäften tolle Sachpreise zu gewinnen und als Hauptverlosung aus allen

abgegebenen Losen konnte man in drei Hauptpreisen seinen Einkauf teilweise oder sogar ganz zurück gewinnen.

Der Dorfplatz und die Einkaufswege von Elfenschuh bis Landtechnik Baldauf und vom Lagerhaus bis Vauland wurden mit fast 100 Sternen ausgeleuchtet und jedes der teilnehmenden Geschäfte war durch einen großen leuchtenden Stern markiert. So kam in der kalten Nacht mit leichtem Schneefall eine richtig romantische Stimmung auf und mancher fühlte sich an die bekannte Geschichte des „Mädchens mit den Sterntalern“ zurückerinnert.

Diese Neuerung hat gleich schon einmal bei unseren Mitgliedern voll eingeschlagen – 14 teilnehmende aktive Geschäfte von Hittisau haben sogar die Optimisten überrascht. Umso mehr freuten sich die Geschäftsleute über einen wirklich großen Besuch, über das Interesse an den Einkaufsmöglichkeiten auf Weihnachten hin und natürlich über die Einkäufe. Unabhängig davon wurde der Christbaum am Dorfplatz wieder von der Bergrettung aufgestellt und prägt seit dem 1. Adventsonntag wieder die Stimmung am Dorfplatz.





Gewinner der Sachpreise

| | |
|--------------------|---|
| Boutique Courage | Messerle Sofia, Höchst |
| Loni & Soni | Vögel Peter, Hittisau / Helmsau |
| Glanzstück | Kopf Carina, Hittisau |
| Sport Gotthard | Jochum Judith, Bizau |
| Sennerei | Metzler Janika, D-Wangen |
| Intersport Spettel | Schmid Dominik, Hittisau |
| Weltladen | Dünser Manuela, Hittisau |
| Elfenschuh | Piazza Veronika, Hittisau |
| Vauland | Lässer Markus, Riefensberg |
| Baldauf | Landtechnik Bechter Andreas, Hittisau / Lager |
| Lagerhaus | Bechter Markus, Hittisau / Tobel |
| Clarissa Kork | Schwärzler Marlene, Hittisau / Reute |
| Korle's Metzger | Matt Daniela, Hittisau |

Gewinner der drei Hauptpreise

- 1. Preis 100 % des Einkaufs bei Sport Gotthard, Anna Hagspiel, Hittisau / Dürle
- 2. Preis 50 % des Einkaufs im Glanzstück, Kohler Alina, Andelsbuch
- 3. Preis 30 % des Einkaufs bei Intersport Spettel, Fink Viktoria, Sulzberg

Vielfalt-Handel-Hittisau gratuliert allen Gewinnern, dankt allen Besuchern für ihr Kommen und ihren Einkauf sowie für die Kundentreue während des vergangenen Jahres. Die Weihnachtszeit sei erfüllt von Freude und schönen Erlebnissen in den Familien.

Das neue Jahr bringe Frieden, Glück und Zufriedenheit sowie Gesundheit und Wohlergehen.



Sternsingen 2026

Doris dall'Armi



Die „Heiligen Drei Könige“ bringen zum Jahreswechsel den weihnachtlichen Segen für das neue Jahr in die Häuser. Ihre Friedensbotschaft wirkt weit in die Welt hinaus. Die Millionen an Schritten der Kinder und Jugendlichen sind tatkräftiger Einsatz für eine gerechte Welt.

Das Sternsingen verwandelt das Leben vieler Menschen zum Besseren. Fr. Godfrey Baraka, Projektpartner aus Tansania, macht das deutlich: „Das Sternsingen macht einen echten Unterschied. Eure Hilfe bringt Kindern und Familien in Tansania Hoffnung, Bildung und bessere Lebensbedingungen. Danke, dass ihr Teil dieser globalen Familie der Liebe und des Mitgefühls seid.“

In den jährlich rund 500 Hilfsprojekten engagieren sich unsere Partner*innen vor Ort gegen Armut und Ausbeutung. Sorgfältig geprüft durch die Dreikönigsaktion werden die Spendengelder wirksam eingesetzt: Schutz für Kinder, Ausbildung für Jugendliche, gesicherte Nahrung und sauberes Wasser, Einsatz für Menschenrechte und Umweltschutz, für kirchliche, sozial engagierte Basisgemeinschaften. Im Jahr 2026 liegt der besondere Fokus auf „Nahrung sichern“ und „Frauen und Mädchen stärken“ in Tansania.

Gemeinsam machen wir die Welt besser. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diese wundervolle Initiative unterstützen, sei es durch aktives Engagement oder großzügige Spenden.



Infos und online spenden
www.sternsingen.at



Die Heiligen Drei Könige sind an folgenden Tagen (nachmittags) unterwegs:

Freitag, 02.01.2026:

- Hochhäderich, Zimmeregg, Schloss, Altgschwend,
- Grub, Harrasser, Bettat, Au, Fenkern, Huber, Küng
- Kurzentobel, Gfäll
- Steinpis, Wühle, Rainerau, Branderau, Banholz
- Scheidbach, Nussbaum, Wirt, Windern,
- Tannenmannsbühl
- Sonnenrain, Kirchenbühl

Samstag, 03.01.2026:

- Tannen, Häleisen, Bad
- Ließenbach, Scheibe, Au bei Reute, Steg, Engenloch
- Hinteregg, Mühlbach
- Rain, Brand, Sütten (Nebenstraße)
- Berg, Gschwend, Reute, Wanne, Wieshalden,
- Herbigen, Ebene
- Häusern, Ach, Dürlinde, Komma, Mühle

Montag, 05.01.2026:

- Hirtobel, Bütscheln, Helmisau, Dornbündt,
- Hangernfluh, Völken, Sippersegg, Gerisgswend
- Heideggen, Großenbündt, Sütten (Hauptstraße),
- Nordhalden
- Betreutes Wohnen, Pflegeheim, Geschäfte
- Platz, Kreuzbühl, Lager
- Dorf, Korlen, Stöcken

Frauenmuseum

Andrea Schwarzmann



Was braucht es, um Frieden zu leben, zu bewahren oder zu erkämpfen? Die neue Ausstellung „FRIEDEN TUN“. Über Gerechtigkeit, Demokratie und Geschlecht“ im Frauenmuseum Hittisau stellt Fragen – widersprüchlich, politisch, persönlich.

Frieden klingt groß – doch was bedeutet er im Alltag, in der Gesellschaft, in der Geschichte? Die Ausstellung „FRIEDEN TUN“ begreift Frieden nicht als fertigen Zustand, sondern als gestaltbaren Prozess. Sie fragt: Was braucht es, um Frieden zu leben, zu bewahren oder zu erkämpfen – im Persönlichen wie im Politischen?

Im Mittelpunkt stehen die Perspektiven von Frauen* und marginalisierten Gruppen. Künstlerische Positionen, historische Ereignisse und persönliche Geschichten laden dazu ein, gewohnte Bilder von Frieden zu hinterfragen, neue Narrative zu entdecken und eigene Erfahrungen einzubringen. Interaktive Stationen regen zum Nachdenken darüber an, was Frieden stärkt und lebendig hält.

COURAGE – Zivilcourage als Kulturerbe

Die Ausstellung ist im Rahmen des Interreg-Projekts COURAGE entstanden, das zum 500. Jahrestag der Bauernkriege 1525 an den historischen Kampf für Freiheitsrechte im Kulturraum Oberschwaben-Allgäu-Vorarlberg erinnert. Demokratie und soziale Inklusion werden dabei nicht als selbstverständlich betrachtet – sie erfordern Mut und Engagement.

Mit Ausstellungen, Veranstaltungen und neuen Kooperationen machen elf Partner:innen sichtbar, wie aktuell die Themen Freiheit, Gleichstellung und Mitbestimmung sind. Ziel ist es, Zivilcourage als immaterielles Kulturerbe zu stärken und Menschen zur aktiven Beteiligung an demokratischen Prozessen zu ermutigen.

FRIEDEN TUN ist eine Einladung zum Mitdenken, Fühlen und Handeln – künstlerisch, kritisch, vielstimmig.



Mehr Informationen auf unserer Website:
www.frauenmuseum.at

Musikverein Hittisau-Bolgenach

Katrin Schneider



Ein ereignisreiches und klangvolles Jahr liegt hinter uns – geprägt von viel Probenarbeit, gelungenen Auftritten und gemeinschaftlichen Höhepunkten. Mit der diesjährigen BecherParty tauchten wir unter dem Motto „Over & under the Sea“ in eine farbenfrohe Unterwasserwelt ein. Fantasivolle Kostüme, maritime Deko und eine ausgelassene Stimmung machten die Party zu einem unvergesslichen Start ins Vereinsjahr. Natürlich waren wir mit unserer Unterwasserwelt auch am Faschingsdienstag beim Faschingsumzug in Hittisau wieder mit dabei.

Ein besonderes musikalisches Ereignis in diesem Jahr war unser Frühjahrskonzert unter dem Motto „Drama Turgisch“. An zwei Konzertabenden präsentierten wir ein abwechslungsreiches Programm, das von humorvollen Stücken bis hin zu dramatisch-opulenten Werken reichte.

Kurz darauf stand bereits der nächste Höhepunkt an: der Kombi-Wettbewerb in Lingenau, bei dem wir heuer sowohl beim Konzert- als auch beim Marschwettbewerb teilnahmen. Beim ersten Teil, den Wertungsspielen des Blasmusikbezirks Bregenzerwald im Mai, traten wir in der Stufe D an und erreichten 82,67 Punkte. Beim Marschwettbewerb im Juli erreichten wir als größter teilnehmender Verein 95,71 Punkte in der Stufe C und erreichten den Tages- & Stufensieg.



Ein herzlicher Dank gilt hier unserem Kapellmeister Mathias Schmidt und unserem Stabführer Stefan Matt für die intensive Probenarbeit, ihre Motivation und ihr Gespür bei beiden Wettbewerben.

Mit dem Musikfest in Lingenau und dem herzlichen Empfang am Dorfplatz verabschiedeten wir uns dann in die wohlverdiente Sommerpause nach einem intensiven Frühling.

In diesem Vereinsjahr haben wir außerdem die Besucher vom Wäldermarkt am 1. Mai wieder mit Feinem vom Grill kulinarisch verwöhnt. Wir begleiteten zudem die Erstkommunion, Fronleichnam, die konstituierende Sitzung der Gemeinde, die Firmung und den Friedenssonntag – Anlässe, die zu unserem vielfältigen Vereinsjahr gehörten.

Im September feierten wir unseren traditionellen Tag der Blasmusik. Nach der Mitgestaltung des Gottesdienstes in der Kirche luden wir gemeinsam mit dem Trachtenverein Hittisau zum Platzkonzert und Agape am Dorfplatz ein. Mit „Kurt's Dorfzüge“ fuhren wir wieder von Station zu Station und überbrachten musikalische Grüße im ganzen Dorf. Vielen herzlichen Dank an alle für den herzlichen Empfang, die Bewirtung und den Besuch an den einzelnen Stationen. Danke auch für die zahlreichen Spenden, die wir erhalten haben.



Bei der Jahreshauptversammlung im Oktober durften wir wieder neue MusikantInnen bei uns begrüßen. Das Probejahr absolvieren Lena Waldner auf dem Fagott, Marius Berkmann und David Bechter jeweils auf der Trompete. Es freut uns sehr, dass ihr bei uns dabei seid und wir wünschen euch viel Freude beim Musizieren bei uns im Musikverein!

Unser Musikjahr schlossen wir mit dem „Klôsatag mit dr'Mo-sig“, bei dem wir nach der Messgestaltung in der Pfarrkirche auch den Nikolaus am Dorfplatz begrüßen durften, und unserem traditionellen Vereinsabend am 7. Dezember, ab.

In sportlicher Hinsicht waren wir auch dieses Jahr wieder sehr aktiv. Beim mittlerweile traditionellen Musikantenski-rennen am Diedamskopf im Jänner zeigte unser Ski-Team erneut starke Leistungen, und zusätzlich verbrachten wir einen gemeinsamen Skitag in Balderschwang. Neben dem Musik-Wandertag auf die Alpen unserer Musikkollegen Christine Feurstein-Bechter und Christoph Schwarz nahmen wir außerdem mit fünf Mannschaften am Ortsvereinturnier teil.

Auch bei unseren JungmusikantInnen vom Klangwerkle und Klangwerk war dieses Jahr einiges los. Die musikalischen Höhepunkte waren die beiden Konzerte in Riefensberg und

Sibratsgfall. Dort durften wir zahlreichen JungmusikerInnen ihre mit Bravour gemeisterten Jungmusiker-Leistungsabzeichen übergeben. Ein weiterer Höhepunkt war das Jungmusikantentreffen in Lingenau, bei dem sowohl das Klangwerk als auch das Klangwerkle am Jungmusikerumzug teilnahmen und gemeinsam ins Festzelt einmarschierten. Es war ein gelungener Nachmittag mit Musik und Spielen. Wir freuen uns schon auf ein neues Jahr mit unserem Musiknachwuchs.

Wir blicken stolz auf dieses Vereinsjahr zurück und bedanken uns bei allen MusikantInnen, HelferInnen sowie unserem treuen Publikum für die großartige Unterstützung. Mit viel Motivation und Freude starten wir in ein neues musikalisches Jahr 2026!

Save the date

**BecherParty „Out of Space“ - 14. Februar 2026
Frühjahrskonzert - 21./22. März 2026**

Chorgemeinschaft Hittisau

Martina Gell



Jahreshauptversammlung am 24.10.2025

Bei der 60. Jahreshauptversammlung wurden Sonja Bilgeri, Hemma Hagspiel, Anne Iselor und Melchior Schwärzler für 25 Jahre aktive Vereinszugehörigkeit geehrt. Die Chorgemeinschaft Hittisau dankt ihnen für ihre Vereinstreue und wünscht ihnen weiterhin viel Freude am gemeinsamen Singen!

Georg dall'Armi legte seine Funktion als Obmann nieder, die er seit 2023 innehatte. Zuvor war er bereits 5 Jahre als Mitglied des Führungsteams im Vereinsvorstand tätig. Willi Kasper (Kassier) und Markus Steurer (Beirat) beendeten ebenfalls ihre Vorstandstätigkeit. Der neu gewählte Vereinsvorstand setzt sich zusammen aus Waltraud Eberle (Obfrau), Sabine Dörner (Obfrau-Stellvertreterin, Kassierin), Martina Gell (Schriftführerin), Gudrun Mätzler (Beirätin), Erich Kohler (Beirat) und Simone Nußbaumer (Beirätin).

Weihnachten 25.12.25 & Patrozinium 06.01.26

An Weihnachten sowie am Dreikönigstag (Patrozinium) gestaltet die Chorgemeinschaft wiederum die Festgottesdienste. Zu hören sein wird die Missa brevis in G-Dur (KV 140) von W. A. Mozart mit Chor, Orgel, Streicher und Solisten. Die Noten für diese Messe waren das Geburtstagsgeschenk der Pfarre an die Chorgemeinschaft und wir freuen uns sehr, dass wir diese mit unseren Chorleitern Reiner Schuhenn und Irmtraud Köb nun zum Klingen bringen dürfen. Wir laden euch alle herzlich zum Mitfeiern der Gottesdienste und zum Zuhören ein!

Jahreswende 06.01.26

Im Anschluss an den Festgottesdienst zum Patrozinium findet die traditionelle Jahreswende mit der Festrede „Wenden – Wohin?“ von Isabella Natter-Spets im Ritter-von-Bergmann Saal statt. Auch hierzu möchten wir euch herzlich einladen.

Hittisouer Faschingszunft

Bianca Nußbaumer



Wir starten voller Energie und mit einem größeren Vorstand in die neue Faschingssaison.

Jasmin Berkmann hat den Vorstand verlassen. Wir möchten uns auch auf diesem Weg noch einmal bei ihr für ihre Arbeit für die Hittisouer Faschingszunft bedanken. Es freut uns sehr, dass Leni Dorner, Ramona Graf, Gudrun Mätzler und Leon Maurer unserem Vorstand auf der letzten Jahreshauptversammlung beigetreten sind.

Auch in dieser Faschingssaison sind wieder einige Veranstaltungen geplant. Wir halten euch im Gemeindeblatt, auf Facebook und auf Instagram auf dem Laufenden. Zwei fixe Termine dürfen wir bereits bekannt geben.

Unser Kaffeekränzle findet im Ritter-von-Bergmann Saal in Hittisau statt und zwar am

DONNERSTAG, 22. JANUAR 2026, AB 14.00 UHR

Anmeldungen bitte per Whatsapp oder Nachricht bei Bianca Nußbaumer unter 0664/5710997. Weitere Infos folgen. Wir freuen uns schon sehr, euch am Faschingdienstag,



17. Februar 2026, um 14.00 Uhr bei unserem Faschingsumzug in Hittisau begrüßen zu dürfen.

Wir laden deshalb bereits jetzt alle Vereine, Kinder, Erwachsene, Parzellen und Faschingsbegeisterte aus Hittisau und anderen Gemeinden ein, sich am bunten Treiben bei unserem Umzug zu beteiligen.

Anmeldungen nehmen wir gerne per E-Mail an fasching@hittisau.at entgegen.

Bei starken Verschmutzungen durch Konfetti, verschiedenen Schaum oder Sonstiges, werden die jeweiligen Faschingsgruppen oder Personen die Kosten der Aufräumung und Entsorgung zur Gänze übernehmen. Wie die letzten Jahre, gelten auch im Jahr 2026 das Verbot von Konfetti und Schaum. Vielen Dank für euer Verständnis.

Wir freuen uns schon auf viele bunte Gruppen und eine spannende und abwechslungsreiche Faschingssaison 2026, wünschen euch jetzt eine ruhige und besinnliche Adventszeit und verbleiben mit einem

HIBO HIBO HOLADIO

100 Jahre Trachtenverein

Adele Bilgeri



Der Trachtenverein Hittisau blickt auf eine bald hundertjährige Geschichte zurück. Seit der Gründung der ersten Trachtengruppe im Jahr 1926 unter Paul Dörner prägt der Verein das kulturelle Leben im Dorf – mit Tanz, Musik, Gemeinschaft und gelebter Tradition.

Die Anfangsjahre

Zu den ersten Tänzen zählten die „Drei leaderne Strümpf“ und der „Sechser-Tanz“. Schon früh trat die Gruppe außerhalb Hittisaus auf, etwa in Oberstdorf oder Freiburg. Nach den Kriegsjahren wurde die Trachtengruppe 1948 neu aufgestellt und schloss sich dem Landestrachtenverband an. Unter dem Vortänzerpaar Paul und Liesel Dörner wurde wieder regelmäßig geprobt.

Aufschwung und Reisen

Ab 1950 begeisterte die Gruppe Gäste und Einheimische mit Auftritten bei Gemeinschafts-, Dorf- und Heimatabenden, oft gemeinsam mit dem Musikverein, Männer- und Kirchenchor. Ausrückungen führten bis nach Nürnberg, Stuttgart, Titisee-Neustadt, Augsburg und an den Wolfgangsee. Unvergessen bleibt der Stubat-Wagen beim Musikfest 1952. In den 1960er-Jahren entstanden Filmaufnahmen und es gab Ausflüge nach Davos und Meran. Die erste Kindergruppe wurde 1960 gegründet – ein wichtiger Schritt für die Zukunft.



1970er bis 1990er

1971 übernahm Jodok Nenning das Obmannamt. Neue Tänze und internationale Kontakte prägten diese Zeit. In den 1980er-Jahren führten Hans-Karl Torghele, Markus Vögel und später Konrad Maurer den Verein. Zahlreiche Heimatabende zeigten, wie lebendig die Volkskultur blieb. Ab den 1990ern begann unter anderem durch das Engagement von Andrea Marte, Konrad Maurer, Monika Arnold, Pius Bals und Richard Bilgeri eine erfolgreiche Wiederbelebung. 1997 wurde der Verein unter Obmann Richard Bilgeri offiziell wieder aktiv, ehe 1999 erste Ausrückungen sowie ein großer Eröffnungsfrühschoppen stattfanden. Zudem wurden alle Trachten neu angeschafft und gingen in Vereinseigentum über.

Das neue Jahrtausend

2000 startete die Kindertrachtengruppe. Im selben Jahr fand ein Walser-Wälder-Abend mit Aufnahmen für einen Kurzfilm statt. Jährlich wurde ein Feierabend am Schulplatz mit Weinlaube veranstaltet. Ausrückungen führten den Verein ins In- und Ausland – etwa nach Lungern, ins Elsass, nach Altusried, Aspach oder Oberstdorf.



Beim Bezirksmusikfest 2008 wurde der Stubat-Wagen neu gebaut und die Trachtenkinder rückten aus. Seit den 2000er-Jahren vertritt ein Kindertrachtenpaar den Bregenzerwald bei der Eröffnung der Bregenzer Festspiele. Weitere Höhepunkte waren ein Adventsingen in der Kirche und ein Preisjassen 2009 zugunsten der Pfarrkirche.

Gegenwart

Seit den 2010er-Jahren zählte der Trachtensonntag zu einem beständigen Fixpunkt. 2011 wurde gemeinsam mit dem Heimatpflegeverein in Hittisau ein Juppensauer veranstaltet. An Gaudete führten wir einen Fackeltanz am Dorfplatz auf. 2014 übernahm Florian Eberle als Obmann, und 2016 entstanden in Leos Hütte Filmaufnahmen mit der Kindertrachtengruppe. Zudem traf die Kindertrachtengruppe im Rahmen verschiedener Ausrückungen auf Politiker wie Bundeskanzler Werner Faymann am Hochhäderich oder Bundespräsident Heinz Fischer. Zu weiteren Höhepunkten gehörten ein großer Auftritt in Hard, ein Weltrekordversuch in Fügen in Tirol, die Teilnahme am Oktoberfest-Umzug in München sowie am Andreas-Hofer-Fest in Innsbruck.

Nach der Pandemie startete der Verein 2023 wieder neu durch. Im gleichen Jahr wurde Maria Arnold Obfrau. Seither gab es zahlreiche Ausrückungen, etwa nach Lech, Dornbirn



und ins Montafon sowie nach Thalkirchdorf. Der Verein unternahm viele gesellige Aktivitäten und diverse Ausflüge. Der Verein richtete mehrfach die Landestrachten-Schmeislerschaften aus, wobei der Wanderpokal oft nach Hittisau geholt wurde. Jährlich nimmt die Trachten- und Kindertrachtengruppe an der Fronleichnamsprozession teil, bei der die Kindertrachtengruppe den Blument Teppich gestaltet. Besonders sind die Veranstaltungen in unserer Partnergemeinde Taldorf, bei denen wir immer wieder dabei sind.

Blick nach vorn

Im Jubiläumsjahr 2026 steht ein bedeutendes Ereignis bevor: Von 11. bis 13. September wird das große Fest „100 Jahre Trachtenverein Hittisau“ gefeiert – ein Meilenstein, der die lange und bewegte Geschichte des Vereins würdig in den Mittelpunkt rückt.

Trachtenverein Hittisau

Adele Bilgeri



Ein abwechslungsreiches Jahr liegt hinter dem Trachtenverein. Sowohl die Kindertrachtengruppe (KTG) als auch die große Trachtengruppe waren bei zahlreichen Auftritten und Festen im Einsatz und trugen so zur lebendigen Pflege unserer Trachtenkultur bei.

Die Kinder waren auch heuer mit großem Eifer und Freude dabei. Zu den Höhepunkten zählten die Auftritte beim Wäldermarkt, beim Heimat- und Kinderfest in Oberzell, beim Kindertanzfest des Vorarlberger Landestrachtenverbandes in Gaschurn sowie bei den Trachtensonntagen in Riefensberg und Hittisau. Ein besonderes Erlebnis war die Teilnahme eines Trachtenpaares bei der Eröffnung der Bregenzer Festspiele. Außerdem wurde der Blumenteeppich zu Fronleichnam durch die KTG gestaltet.

Auch die große Trachtengruppe war aktiv – mit Auftritten beim Dorfabend der Trachtengruppe Au-Schopperrau in Au-Rehmen, beim Oktoberfest am Fußballplatz und beim Heimatabend im Wälderhof in Lingenau. Gemeinsam nahmen beide Gruppen an der Prozession zu Fronleichnam, dem Heimat- und Kinderfestumzug sowie am Faschingsumzug teil.

Beim Wäldermarkt bewirtete der Verein die Gäste mit einem Kuchen- und Kaffeestand, und am Trachtensonntag wurde gemeinsam mit der Gemeinde zur Agape eingeladen. Zahlreiche Besuche bei anderen Vereinen – von Andelsbuch über Mellau und Schwarzenberg bis Vandans und Silbertal – stärkten die Freundschaften und den Zusammenhalt unter den Trachtlern. Abseits der traditionellen Auftritte bewiesen die Mitglieder auch sportlichen Ehrgeiz und Teamgeist: Gemeinsam mit dem Kameradschaftsbund nahmen wir am Bubblesoccer-Turnier am Fußballplatz teil, und auch beim Ortsvereineturnier am Tennisplatz waren wir vertreten.

Ausblick

Auf uns wartet 2026 ein ganz besonderes Jahr: Der Trachtenverein Hittisau feiert sein 100-jähriges Bestehen! Dieses Jubiläum möchten wir gemeinsam mit euch feiern.

Merkt euch das Festwochenende vom 11. bis 13. September 2026 vor – wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher, stimmungsvolle Tage und ein unvergessliches Fest ganz im Zeichen der Tracht!



TC Hittisau

Simone Kobras



Die diesjährige Sandplatzsaison ist beendet und unsere Tennisplätze sind winterfest. Ein großes Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben, dass wir auf eine tolle Saison zurückblicken können! Die tatkräftige Unterstützung beim gelungenen Umbau unseres Clubheims, die Pflege und Instandhaltung unserer Plätze, die Unterstützung durch unsere Clubmitglieder bei den wöchentlichen Clubabenden, Grillen oder Kuchen backen für unsere Veranstaltungen, Ausschenken, Aufräumen.... All das bedeutet viel ehrenamtliches Engagement und belebt unseren Verein!

Ein herzlicher Dank gilt auch unseren Sponsoren, durch die wir unser neues Teamdress verwirklichen konnten.

Rückblick Saison 2025

Es war viel los auf unserer Anlage: Umbau Terrasse und Clubheim, Bregenzerwälder Mannschaftsmeisterschaft, Austragung der Sport Gotthard Meisterschaft, Nachwuchstraining, Kinder Tenniscamp, Vereinsmeisterschaft, Ortsvereineturnier, wöchentliche Clubabende...

Gratulation an unsere diesjährigen Vereinsmeister

Michael Beer (Herren Einzel), Carina Helbock (Damen Einzel), Peter Bechter und Gerhard Mohr (Herren Doppel), Anja Rinderer und Antonella De Martini-Schätzer (Damen Doppel)

Ortsvereineturnier

Wir freuen uns sehr, dass dieses Jahr 18 Teams aus verschiedenen Hittisauer Vereinen beim diesjährigen Ortsvereineturnier teilgenommen haben. Es war ein geselliges Fest bei uns am Tennisplatz.

Fit durch den Winter - Auch im Winter ist der Tennisclub aktiv.

Hallentennis

Jeden Mittwochabend fahren wir gemeinsam nach Hohenems in die Tennishalle, um auch im Winter den Schläger zu schwingen und mit Hilfe unseres Instructors Daniel unsere Technik zu verfeinern.

Trockentraining für Kinder

Für unseren Nachwuchs bieten wir ein Trockentraining in der Turnhalle der Schule an. Mit Spiel und Spaß können sich die Kinder dort bewegen und austoben. Wir freuen uns, dass wieder zahlreiche Kinder daran teilnehmen.

Trockentraining für Erwachsene

Auch für die Erwachsenen gibt es ein Trockentraining in der Turnhalle, um sich im Winter fit zu halten. Gemeinsames Sporteln macht gleich mehr Spaß!

Kinonachmittag für den Tennishausnachwuchs

Als Highlight zum Saisonabschluss waren wir mit unserem Tennishausnachwuchs im Cineplexx Hohenems.

Vorschau

Wir freuen uns schon auf unseren Vereinsausflug zur Skiflug WM in Oberstdorf im Jänner 2026.

Der TC Hittisau wünscht allen eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

FC Hittisau

Jakob Bilgeri



Rückblick auf die Hinrunde 2025/26

Die erste Hälfte der Fußballsaison 2025/26 liegt hinter uns und der FC Hittisau verabschiedet sich in die Winterpause. Der bisherige Saisonverlauf bot alles, was der Fußball zu bieten hat: hitzige Derbys, klare Siege, ausgeglichene Begegnungen, unglückliche Punktverluste – aber auch Rückschläge, aus denen man lernen kann. Mit 16 Punkten und einer Tor-differenz von 22:21 befindet sich unsere Kampfmannschaft aktuell im Tabellenmittelfeld. Der Anschluss nach oben ist gegeben, zugleich ist es auch nach hinten hin eng. Insgesamt also eine sehr ausgeglichene Hinrunde, aus der unsere Mannschaft viele Erkenntnisse für die Vorbereitung im neuen Jahr mitnimmt.

Ähnlich positiv kann die Herbstrunde unserer 2. Kampfmannschaft beurteilt werden. Die Mannschaft von Spielertrainer David Berkman zeigt spielerisch eine starke Entwicklung und überzeugt mit hohem Einsatz und viel Potenzial. Platz fünf ist ein Ergebnis, mit dem man absolut zufrieden sein kann. Einzig die Chancenverwertung verhinderte eine noch bessere Ausgangslage – dennoch sind Spieler und Vorstand sehr glücklich über die Fortschritte seit dem vergangenen Jahr.

Tombolaauslosung beim Nachbarduell

Ein besonderes Highlight der Hinrunde war die Auslosung unserer Tombola am letzten Spieltag des Jahres. Zum Abschluss empfingen wir unseren Nachbarn FC Riefensberg – und das vor einer beeindruckenden Kulisse: über 600 Zuschauer und Zuschauerinnen fanden sich am Sportplatz Hittisau ein. Die anschließende Tombola sowie die stimmungsvolle Derbyparty boten einen rundum gelungenen Abschluss eines intensiven Fußballjahres.

Aktuelles aus dem Nachwuchs

Auch unsere Nachwuchsmannschaften haben Anfang November ihre Herbstsaison beendet. Zahlreiche erfolgreiche Spiele und Turniere wurden mit viel Spaß absolviert. Die Nachwuchsarbeit des FC Hittisau bleibt weiterhin klar auf die konsequente Förderung aller Altersstufen ausgerichtet – mit dem Ziel, Freude am Ballsport zu vermitteln und unseren jungen Talenten eine optimale fußballerische Entwicklung zu ermöglichen, damit sie eines Tages in den Kampfmannschaften Fuß fassen. Nach einer kurzen Winterpause starten unsere Teams Anfang des neuen Jahres wieder in den Trainingsbetrieb.



Eiszeit 2026

Wer erinnert sich noch an den 25. Jänner dieses Jahres? Dort fand erstmals unser legendäres Eiszeit-Event in der KFZ Hagspiel Werkstatt statt. Nach der erfolgreichen Premiere geht das Winterereignis nun in die zweite Runde: Auch dieses Jahr dürfen sich alle Besucherinnen und Besucher auf ein unvergessliches Fest freuen. Weitere Informationen findet man auf Instagram und Facebook sowie in unserem WhatsApp-Channel. Einfach den QR-Code scannen und beitreten!

Seid dabei, wenn es wieder heißt:

„Eiszeit: Kälte regiert – Party eskaliert!“

Besuch unserer Partnergemeinde

Ein besonderes Nachwuchs-Highlight fand bereits im Sommer statt: Die F-Jugend des SV Oberzell, dem Verein aus unserer Partnergemeinde in Deutschland, war zu Gast beim FC Hittisau.

Nach einer gemeinsamen Begrüßung starteten die Kinder in einen abwechslungsreichen Vormittag mit mehreren Trainingsstationen in gemischten Gruppen. Anschließend wurde – ebenfalls bunt durchmischt – eine kleine Mini-WM ausgespielt, bei der alle mit großer Begeisterung dabei waren, trotz sommerlicher Temperaturen nahe der 30-Grad-Marke.

Nach einer wohlverdienten Portion Spaghetti und einer kleinen Preisvergabe ging es zum Abschluss noch ins benachbarte Freibad, wo sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer abkühlen konnten.

Die Vertreter des SV Oberzell und auch unsere Vereinsfunktionäre Gabriel Mohr und Herbert Gunsch sowie Bürgermeister Gerhard Beer unterstrichen den Wert dieser wachsenden Partnerschaft – auch auf dem Fußballplatz. Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen und eine weiterhin tolle Zusammenarbeit mit der Gemeinde Oberzell!



SCU Hittisau

Marie Bals

Am 5. November haben wir dann voller Motivation in die neue Wintersaison gestartet und unser beliebtes Trockentraining wieder aufgenommen. Dieses Jahr sind wieder viele Kinder mit Begeisterung dabei. In der ersten Gruppe (Kindergarten bis 3. Volksschule) trainieren 19 Kinder und in der zweiten Gruppe (4. Volksschule bis 4. Mittelschule) sind es 18 Kinder.

Auch die Erwachsenen sind wieder fleißig am Start – das Training wird vom Crosscrafting-Team geleitet.

Am 15. November war unser jährlicher Skibasar, wo viele Besucherinnen und Besucher gut erhaltene Skiausrüstung gekauft oder verkauft haben.

Vorschau auf die Wintersaison 2025/26

- Skisafari – Termin und Details folgen
- Vereinsrennen – nähere Infos folgen
- Schülerskirennen – nähere Infos folgen
- LOIPI am 10. Jänner 2026 auf der Hittisbergloipe
- VSV-Slalomrennen am 28. Februar 2026 am Hochlitten

Der Vorstand vom SCU Hittisau wünscht euch allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Rotes Kreuz Vorarlberg

Am Montag, den 17. November 2025, hat das Österreichische Rote Kreuz zur Blutspende im Feuerwehrhaus Hittisau aufgerufen.

Bestens organisiert wurde es in diesem Jahr von der Ortsfeuerwehr Hittisau unter seinem Kdt. Patrick Hiller. Auch die Hittisauer Bevölkerung hat sich ausgezeichnet engagiert.

Dank der großen Spendenfreudigkeit wurden 142 Blutkonserven aufgefüllt und können so eine große Hilfe für kranke Menschen sein.

Wir möchten uns von ganzem Herzen für die beeindruckende Spendenbereitschaft beim Blutspenden bedanken. Jede einzelne Spende zeigt nicht nur Mitgefühl und Solidarität, sondern rettet im wahrsten Sinne des Wortes Leben. Blut ist durch nichts zu ersetzen – es wird täglich für Operationen, Notfälle und die Behandlung schwerer Erkrankungen benötigt.

Dank eures großen Engagements können Kliniken und Rettungsdienste weiterhin Menschen in akuten Situationen versorgen. Ihr schenkt mit eurer Spende Hoffnung, Sicherheit und eine zweite Chance.

Danke, dass ihr gemeinsam Verantwortung übernehmt und unsere Gemeinschaft stärkt!



Krankenpflegeverein

Eleonora Dür-Lettau



Ein intensives Jahr neigt sich dem Ende zu – voller Begegnungen, wertvoller Impulse und gemeinsamer Schritte für mehr Gesundheit und Miteinander in unserer Gemeinde. Der Krankenpflegeverein Hittisau möchte diesen Advent nutzen, um auf besondere Momente zurückzublicken und gleichzeitig einen Blick nach vorne zu werfen.

Rückblick auf ein bewegtes Jahr

Schon im Mai durften wir beim Wäldermarkt mit einem kostenlosen Gesundheitscheck zahlreiche Interessierte begrüßen. Blutdruck, Blutzucker und ein kurzes Beratungsgespräch – kleine Maßnahmen, die viel bewirken und immer wieder zeigen, wie wichtig Vorsorge im Alltag ist.

Ein weiterer Höhepunkt war die Jahreshauptversammlung, die in diesem Jahr nicht nur informative Einblicke in die Vereinsarbeit bot, sondern auch spürbar machte, wie stark unser Netzwerk an Ehrenamtlichen, Fachkräften und Unterstützenden geworden ist.

Besonders interessant war das Kamingespräch zum Thema „Beckenboden und Inkontinenz“. In geschütztem Rahmen wurden Fragen gestellt, Sorgen geteilt und Mut gemacht – ein Abend, der uns allen gezeigt hat, wie viel Kraft im offenen Gespräch steckt.

Gutscheine „Essen auf Rädern“

Gerade in der Adventszeit rückt das Miteinander wieder stärker in den Vordergrund. Daher möchten wir dieses Jahr auf ein wunderbares Angebot des Sozialsprengel Vorderwald aufmerksam machen: Weihnachtsgutscheine für „Essen auf Rädern“. Ein warmes, frisch gekochtes Menü direkt nach Hause geliefert – ein Geschenk, das nicht nur praktisch ist, sondern auch Fürsorge ausdrückt. Ob für ältere Angehörige, frischgebackene Eltern, Menschen in herausfordernden Lebenssituationen oder einfach als liebevolle Geste: Ein Gutschein für „Essen auf Rädern“ bringt spürbar Entlastung und Freude.

Die Gutscheine können über den Sozialsprengel Vorderwald bezogen werden:

Sozialsprengel Vorderwald
Bach 203, 6941 Langenegg
0664 882 652 93

Danke & Ausblick

Wir danken allen, die den Krankenpflegeverein Hittisau in diesem Jahr begleitet, unterstützt oder in Anspruch genommen haben. Ihr Vertrauen motiviert uns, auch 2026 mit voller Kraft weiterzuarbeiten.

In diesem Sinn wünschen wir eine gesegnete Adventszeit, erholsame Feiertage und ein gesundes neues Jahr!

Euer Gesundheits- und Krankenpflegeverein Hittisau

Vorarlberg 50plus Hittisau

Lydia Knapp



Ein herzliches „Grüß Gott“ von „50plus Hittisau“!

Menschliche Begegnungen im öffentlichen Raum, gemeinsame Erlebnisse, einander sehen, einander grüßen, miteinander reden – spielen – singen – reisen – tanzen – zuhören sind für die körperliche, seelische und soziale Gesundheit, für unser Wohlergehen überaus wichtig. Blickkontakt statt Klickkontakt! Mit unseren Angeboten wollen wir Begegnungen und Erlebnisse ermöglichen. Wir freuen uns, wenn ihr davon regen Gebrauch macht und auch Wünsche und Anregungen einbringt.

Um diese Begegnungen zu ermöglichen, organisieren unsere engagierten Teammitglieder Jassnachmittage, Singnachmittage in Gaststätten und auch an ungewöhnlichen Orten, Radausflüge und Wanderungen, Ausfahrten zur Maianacht nach Bartholomäberg und eine dreitägige Fahrt in die Wachau, Besuch von Ausstellungen (Lebensbilder, Stoff/Wechsel) und Organisationen (Regio BW, Landtag). Zuletzt hatten wir eine Ausfahrt ins Landhaus Bregenz und zu einer Sitzung des Vorarlberger Landtages. Im Laufe dieses Jahres fanden 58 dieser angebotenen Veranstaltungen auch statt und diese wurden von über 1000 Frauen und Männern (viele natürlich mehrfach) erlebt. Mitglieder als auch (Noch-) Nichtmitglieder waren mit dabei und erlebten Abwechslung und Freude in diesen illustren Runden.



Nichtmitglieder waren mit dabei und erlebten Abwechslung und Freude in diesen illustren Runden.

Unsere jeweiligen Veranstaltungen werden auf der Homepage von 50plus www.mitdabei.at/ortsgruppe/hittisau, im Gemeindeblatt unter Hittisau, via E-Mail, mittels WhatsApp, im Veranstaltungskalender unserer Gemeinde detailliert angekündigt. Bei allen Veranstaltungen appellieren wir an die Eigenverantwortlichkeit. Wetterbedingte Absagen von Rad- oder Wanderausflügen erfolgen an die angemeldeten Personen.

Wir wünschen uns allen eine gnadenreiche Weihnachtszeit, Gesundheit und Gottes Segen im neuen Jahr. Gelassenheit, Zuversicht und Hoffnung seien unsere Wegbegleiter. Seien wir uns und unseren Mitmenschen ein Segen!

„Niam drwil und bias drbi!“

Familienverband Hittisau

Verena Bechter



„Leb wohl, kleiner Elefant“ – Kinder sprechen über Trauer

Ein berührendes Thema, kindgerecht aufbereitet: Im Rahmen einer besonderen Vorlese- und Gesprächsrunde setzten sich die Kinder gemeinsam mit Heike Fink und Carmen Fröwis mit dem Bilderbuch „Leb wohl, kleiner Elefant“ auseinander. Das einfühlsame Buch bot einen kindgerechten Zugang zum Thema Trauer und Abschiednehmen. Gemeinsam sprachen die Kinder darüber, wie sich Trauer anfühlt, wie man mit Verlust umgehen kann und wie wichtig Erinnerungen sind.

Zum Abschluss gestalteten sie individuelle Lesezeichen, die an die Geschichte und die besprochenen Themen erinnern. Die kreative Bastelaktion bot einen schönen, tröstlichen Ausklang eines besonderen und berührenden Nachmittags.

Ehrenamtsausflug Vorarlberger Familienverband 2025

Am 27. September hieß es für rund 40 Ehrenamtliche aus ganz Vorarlberg: Rucksack packen und los geht's! Der diesjährige Ausflug – organisiert vom Familienverband Hittisau – stand ganz im Zeichen von Kultur, Bewegung und Genuss.



Nach einem feinen Frühstück im Frauenmuseum Hittisau und einer spannenden Führung ging's mit dem Bus nach Si-bratsgfall, wo die Gruppe zur Wanderung nach Schönenbach aufbrach. Auf dem Weg wurde viel gelacht, geplaudert und die herbstliche Natur genossen. In Schönenbach wartete schließlich das kulinarische Highlight: eine gemütliche Kässpätzlepartie als perfekter Ausklang eines gelungenen Tages. Entschlackungskur nach TCM – es geht weiter!

Im Oktober fand die beliebte Entschlackungskur ohne Hungern nach TCM mit Melanie Winder statt. Wer diese Gelegenheit verpasst hat oder gleich wieder mitmachen möchte: In der Fastenzeit 2026 werden wieder Kurse angeboten. Nähere Infos folgen!

Terminvorschau: Faschingsparty im Familientreff

HIBO HIBO - HOLLADRIO! Am Freitag, 6. Februar 2026 steigt am Nachmittag die Faschingsparty im Familientreff für unsere Kleinen. Verkleidung erwünscht, Spaß garantiert! Wir freuen uns auf viele bunte Faschingsnarren!

Familientreff Hittisau

Alice Weber



Der Familientreff Hittisau ist ein Ort für alle – offen, herzlich und lebendig. Hier begegnen sich Menschen aus dem Dorf und der Umgebung, mit und ohne Kinder, neu Zugezogene und alteingesessene Hittisauer:innen. Ziel ist es, Gemeinschaft zu fördern, Einsamkeit entgegenzuwirken und Familien in unterschiedlichen Lebenssituationen zu unterstützen.

Viele Eltern erleben die ersten Jahre mit Kind als bereichernd, aber auch herausfordernd – besonders, wenn familiäre Unterstützung fehlt oder man erst neu im Dorf ist. Der Familientreff bietet Raum für Begegnung, Austausch und gegenseitige Unterstützung. Hier entstehen Kontakte, Freundschaften und kleine Netzwerke, die den Alltag erleichtern und bereichern.

Der Treffpunkt versteht sich als sozialer und integrativer Raum, an dem Menschen miteinander ins Gespräch kommen, voneinander lernen und sich gegenseitig stärken. Dabei geht es um Hilfe zur Selbsthilfe, um Beziehungsarbeit und um das gute Gefühl, dazuzugehören. Durch Kooperationen mit verschiedenen Organisationen und Vereinen entsteht ein wertvolles Netzwerk, das Familien gezielt unterstützt.

Die Angebote des Familientreffs sind niederschwellig, vielseitig und orientieren sich an den Bedürfnissen der Besucher:innen. Zum festen Bestandteil gehören die connexia Elternberatung mit Elterncafé, der offene Familientreff, die Eltern-Kind-Gruppen Purzelbaum und Babypurzelbaum, die Neugeborenenbegrüßung, das interkulturelle und generatio-



nenübergreifende Frauen-Begegnungscfé sowie Elternbildungsvorträge zu Themen des Familienalltags. Auch serielle Angebote wie Rückbildungsgymnastik, Babymassage und die Männer Dialoge finden regelmäßig statt. Daneben gibt es punktuelle Aktivitäten wie das gemeinsame Gestalten eines Achtsamkeits-Kalenders, gemeinsames Kochen, Wickelkurse oder kreative Nachmittage. Die Themen entstehen aus den Bedürfnissen und Ideen der Eltern selbst – der Familientreff wächst also mit den Menschen, die ihn besuchen.

Der Familientreff Hittisau leistet einen wichtigen Beitrag zur sozialen Integration und zur psychosozialen Gesundheit im Dorf. Er stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl und schafft einen Ort, an dem Miteinander selbstverständlich ist. Denn: Gemeinsam ist schöner!

Wer neugierig geworden ist, ist herzlich eingeladen, einmal vorbeizuschauen und hineinzuschnuppern.

Öffnungszeiten:

Montag (jeder 2. und 4. Montag im Monat): 14–16 Uhr – connexia Elternberatung & Elterncafé

Donnerstag: 9–11.30 Uhr – Offener Familientreff

Jeden 1. Donnerstag im Monat: 14.30–16.30 Uhr – Frauen-Begegnungscfé

im Kinderhaus (Seiteneingang), Platz 343,
Kontakt: 0664 887 913 64 | familientreff@hittisau.at

Koordination: Alice Weber

Purzelbaum-Eltern-Kind-Gruppen

Alice Weber



Zwei starke Purzelbaum-Teams für Hittisau

Spielen, lachen, Freunde finden! – unter diesem Motto treffen sich im Familientreff Hittisau Eltern mit ihren Kindern zu den beliebten Purzelbaum-Gruppen. Hier entstehen neue Freundschaften, kleine Abenteuer und viel Raum für gemeinsames Staunen, Lachen und Entdecken.

Das Angebot richtet sich an Mütter und Väter mit Kindern bis drei Jahren. An insgesamt zehn Terminen pro Semester treffen sich die Gruppen jeweils für zwei Stunden. Jeder Purzelbaum-Vormittag/Nachmittag beginnt mit einem Begrüßungsritual, gefolgt von einer gemeinsamen Jause, spannenden Spiel- und Liedideen sowie einem Austausch zu einem Elternthema. So entstehen wertvolle Kontakte und inspirierende Impulse für den Familienalltag.

Besonders erfreulich: Ab Jänner 2026 startet der Purzelbaum mit einem neuen, starken Team für die großen Kinder! Die Gruppe für Kinder von 1 bis 3 Jahren wird künftig von Jasmin Berkmann und Johanna Bartenstein mit frischem Schwung, neuen Ideen und viel Begeisterung begleitet. Beide bringen Herz, Kreativität und Erfahrung mit und freuen sich darauf, gemeinsam mit den Familien zu spielen, zu singen und Neues zu entdecken.



Der Baby-Purzelbaum für Kinder von 0 bis 1 Jahr bleibt weiterhin in den bewährten Händen von Stephanie Hagspiel und Alice Weber.

Die Purzelbaum-Gruppe für Kinder von 1-3 Jahren findet vom 26. Jänner bis 13. April 2026 statt (Semester- und Osterferien ausgenommen).

Die Baby-Purzelbaum-Gruppe für Kinder von 0-1 Jahr findet vom 07. April bis 09. Juni 2026 statt.

Kosten:

55 € (45 € für Alleinerziehende)

Materialkosten: 5 € (2,50 € für jedes weitere Kind ab 1 Jahr)

Anmeldung und Termine:

über das Katholische Bildungswerk Vorarlberg

www.kath-kirche-vorarlberg.at

Veranstaltungsort:

Familientreff Hittisau

Ob Krabbeln, Laufen oder erstes Spielen – beim Purzelbaum ist Platz für jedes Tempo und jedes kleine Wunder. Wir freuen uns auf ein buntes Purzelbaum-Jahr 2026 mit zwei engagierten Teams und vielen fröhlichen Begegnungen!

Elternbildung

Alice Weber



Informativ, alltagsnah und stärkend

Im Familientreff Hittisau werden Eltern das ganze Jahr über mit wertvollen Impulsen, Vorträgen und Workshops begleitet. Ziel ist es, Eltern in ihrer Rolle zu stärken, Austausch zu fördern und neue Perspektiven für das Familienleben zu eröffnen. Die Themen reichen von Kommunikation und Beziehungsgestaltung bis hin zu finanziellen Fragen und persönlicher Weiterentwicklung.

Mehrmals im Jahr laden wir zu Elternbildungsangeboten ein – mit Workshops, Vorträgen und Netzwerktreffen, die praxisnah, lebendig und inspirierend gestaltet sind.

Für das Jahr 2026 stehen bereits einige spannende Angebote auf dem Programm, die zum Vormerken einladen:

Auftakt-Workshop zur Gewaltfreien Kommunikation

Nach dem Impulsvortrag „Gelingende Kommunikation in der Familie – Miteinander statt gegeneinander“ findet ein vertiefender Workshop zur Gewaltfreien Kommunikation (GFK) statt. Ein Angebot für Eltern, die sich mehr Verständnis, Verbindung und Leichtigkeit im Familienalltag wünschen.

Samstag, 24. und 31. Jänner 2026, jeweils 9:00–13:00 Uhr
Referentin: Ramona Metzler, BA, Kommunikationsexpertin, GFK-Trainerin in Ausbildung, Studium der Wirtschaftspsychologie, Mama von zwei kleinen Kindern und GFK-Praktizierende im Familienalltag.



Vortrag: Frauen ticken anders – Männer erst recht

Ein erkenntnisreicher Vortrag über die Unterschiede zwischen Mann und Frau – und wie das Verständnis füreinander das Zusammenleben erleichtert.

Montag, 26. Jänner 2026, 19:30 Uhr

Referent: Dr. Markus Hofer, langjähriger Leiter des Männerbüros Vorarlberg, Buchautor und Experte in der Erwachsenenbildung.

Wir sind Eltern – und auch Paar – ganz klar!

Ein Abend für Eltern, die sich Zeit für ihre Partnerschaft nehmen möchten.

Montag, 2. März 2026, 20:00 Uhr

Referenten: Maria und Kai Längle, verheiratet, Eltern von drei Kindern – und überzeugte „Montagabend-Zeit-zurück-eroberer“.

Workshop für Frauen von femail

Ein Angebot rund um das Thema „Finanzielle Entscheidungen und finanzielle Aspekte der Partnerschaft sowie Ausrichtung im Alter“.

Termin wird noch bekannt gegeben.

Veranstaltungsort: Familientreff Hittisau- Kinderhaus-Seiteneingang- Platz 343.

Fragen und Infos:

Alice Weber – familientreff@hittisau.at – T 0664 887 913 64

Kindergarten Hittisau

Sonja Stadelmann



Im September hat das neue Kindergartenjahr begonnen, und die Eingewöhnungsphase ist sehr gut verlaufen. Das Jahresthema für das Kindergartenjahr 2025/2026 lautet „Kostbares Wasser“.

Im Oktober haben wir mit unseren Schwerpunkten gestartet. Am Montag und am Donnerstag ist unser Bewegungsraum für alle Gruppen geöffnet. Zwischen 8:00 Uhr und 10:15 Uhr dürfen jeweils drei Kinder pro Gruppe den Raum nutzen. In dieser Zeit können die Kinder ihren Bewegungsdrang stillen und Freunde aus den anderen Gruppen treffen. Währenddessen ist stets eine pädagogische Fachkraft vor Ort.

Am Dienstag und am Mittwoch finden unsere beliebten Wald- und Wiesentage statt. An diesen Tagen gehen jeweils zwei Gruppen hinaus in die Natur. Gemeinsam erkunden wir Hittisau und seine Umgebung.

Am Freitag ist unser „Kochtag“. Im Zwei-Wochen-Rhythmus dürfen zwei Kinder aus jeder Gruppe einkaufen gehen und die gekauften Lebensmittel anschließend verarbeiten. In der darauffolgenden Woche kochen wir für die Kinder. Jeden Monat steht eine andere Zutat im Mittelpunkt. Während im Oktober die Zucchini im Fokus stand, dreht sich im November alles um die Maroni.

Am 11.11.2025 fand unser traditionelles Laternenfest statt. In diesem Jahr stand es unter dem Motto „Der Regenbogenfisch“. Die Geschichte erzählt von einem wunderschönen Fisch mit schillernden und bunten Schuppen, der zunächst sehr eitel ist und nicht teilen möchte. Dadurch wird er einsam und traurig. Als er beginnt seine Schuppen mit den anderen Fischen zu teilen, erkennt er wie wichtig Freundschaft ist – denn gemeinsam ist alles schöner.

Wir freuen uns auf ein schönes Kindergartenjahr!
Euer Kindergartenteam



Bücherei

Barbara Mohr



Ob auf Papier oder digital, Lesen ist genial!

Unsere öffentliche Bücherei bietet ein breit gefächertes, laufend erweitertes und aktuelles Medienangebot für alle Altersgruppen und Interessen. Besucherinnen und Besucher finden bei uns eine große Auswahl an Romanen, Kinder- und Jugendbüchern, Sachbüchern zu unterschiedlichsten Themen sowie ein stetig wachsendes Sortiment an Tonies für die jüngsten Leserinnen und Leser. Ergänzt wird das Angebot durch eine attraktive Auswahl an Zeitschriften, die zum Stöbern, Informieren und Inspirieren einlädt.

Das Teilen von Medien stellt ein besonders nachhaltiges Konzept dar: Statt jede Ausgabe oder jedes Buch selbst kaufen zu müssen, können Ressourcen geschont und gleichzeitig deutlich mehr Inhalte entdeckt werden. Aktuell führen wir 19 Zeitschriftenabonnements. Dazu gehören unter anderem beliebte Titel wie Landlust, Landapotheke, natur & heilen, Bloom's Deco, Kraut & Rüben, Meine Familie & ich, Geo, Geolino, Reisen, ORF-Nachlese, The Knitter, Einfach Hausgemacht, Die Allgäuerin oder Slowly Veggie. Es ist für jeden Geschmack etwas dabei – von Garten- und Lifestyle-Themen über Naturheilkunde und Ernährung bis hin zum Wissensmagazin für Kinder. Stöbert gerne unter hittisau.litkatalog.eu in unserem Medienbestand.

Vielleicht liegt ja ein e-Reader unter dem Christbaum? Für alle, die gerne digital lesen, haben wir ein besonderes Angebot. Mit einer gültigen Jahreskarte unserer Bücherei habt ihr Zugang zum Vorarlberger e-Medien-Verbund Mediathek Vorarlberg. Dort gibt's rund 30.000 digitale Medien – darunter eBooks, eAudios und ePaper – zum bequemen Ausleihen von zuhause aus: www.mediathek-vorarlberg.at

Übrigens ... Kinder bis zum Schuleintritt lesen bei uns gratis. Kommt vorbei und schaut euch in unserem Angebot um. Wir freuen uns auf euren Besuch im Erdgeschoß des Gemeindehauses!

Unsere Öffnungszeiten während der Weihnachtszeit:

| | |
|----------------------|-----------------|
| Dienstag, 23.12.2025 | 15:00 – 17:00 h |
| Mittwoch, 24.12.2025 | geschlossen |
| Sonntag, 28.12.2025 | 09:45 – 11:00 h |
| Dienstag, 30.12.2025 | 15:00 – 17:00 h |
| Mittwoch, 31.12.2025 | geschlossen |
| Sonntag, 04.01.2026 | 09:45 – 11:00 h |
| Dienstag, 06.01.2026 | geschlossen |

Aktuelle Infos unter www.hittisau.bvoe.at



Schulen Hittisau

Marianne Dorn, Doris dall'Armi, Inge Mennel



Volksschule

Heuer unterrichten an unserer Schule 15 engagierte Lehrpersonen. Dies sind Frau Manuela Fabro (1a), Herr Klaus Bereuter (1b), Frau Heidi Doppler-Natter (2a), Frau Sarah Pfisterer (2b), Herr Dominik Baldauf (2a), Herr Christian Stögerer (3b), Frau Daniela Natter-King (4a), Frau Ewelina Baldauf (4b) und Frau Gertrud Moosbrugger in der Deutschförderklasse. Zusätzlich unterrichten Frau Christine Rusch, Frau Gertrud Faisst, Frau Petra Böhler, Frau Sonja Schwarzhaus und Frau Veronika Willi an unserer Schule. Unterstützt wird das Team von der Schullassistentin Frau Marion Maier, vom Bewegungscoach Herrn Patrik Gmeiner und von Herrn Marcel Meusburger, welcher bei uns sein freiwilliges soziales Jahr absolviert.

Derzeit besuchen 133 Kinder unsere Ganztageschule in acht Volksschulklassen und einer Deutschförderklasse. Der Nachmittagsunterricht findet jeweils am Dienstag und Donnerstag statt. Am Montag, Dienstag und Donnerstag bieten wir Betreuung bis 16:30 Uhr und am Mittwoch und Freitag bis 14 Uhr an. Für die Betreuungskinder gibt es im Schullokal ein frisch gekochtes Mittagessen, das mit regionalen und saisonalen Lebensmitteln zubereitet wird.

Betreut werden die Kinder von Frau Marion Maier, Frau Lamiae Lahlai, Frau Alice Weber, Frau Ida Bals, Herrn Leon Maurer und Herrn Marcel Meusburger.

Bei allen pädagogischen Fragen steht uns, den Kindern und den Eltern unsere pädagogische Beraterin Frau Veronika Franz mit Rat und Tat zu Seite. Sie ist regelmäßig am Montag an der Schule und telefonisch sowie per Mail erreichbar (Kontakt Daten auf unserer Homepage). Unsere Schulsekretärin Frau Cornelia Schmid leistet wichtige Dienste rund um die Organisation unserer Schule. Frau Salete Hermann Hauser sorgt für saubere Räumlichkeiten und Herr Reinhold Berkmann betreut unsere wunderschönen Schulen bestens in seiner Funktion als Schulwart.

Ein besonderer Schwerpunkt unserer Schule liegt - neben der ganztägigen Betreuung - auf der Naturparkschule. Alle Kinder dürfen gemeinsam mit unserer Rangerin Lisa spannende Exkursionen zu den Themen Wald, Wiese, Gewässer und Kultur unternehmen. Im Unterricht werden die Kinder von den Lehrpersonen darauf vorbereitet, sodass Lernen und Erleben Hand in Hand gehen.

Ein weiterer wichtiger Bereich ist unser Gemeinschaftsgarten. Besonders unsere Drittklässler kümmern sich mit großem Einsatz um die Gartenarbeit - vom Herrichten der Beete bis zur Ernte. Die Früchte ihrer Arbeit werden anschließend teils im Kochprojekt „KochKids“, teils im Schullokal und manchmal als Jause verwendet.

Gemeinsam mit unseren Kindern möchten wir auch heuer wieder viel entdecken, miteinander lernen und die Natur erleben.



Mittelschule und PTS

Die Mittelschule und Polytechnische Schule Hittisau ist weit mehr als ein Ort des Lernens: Sie ist ein lebendiger Treffpunkt, an dem junge Menschen ihre Talente entfalten, Gemeinschaft erleben und mit Freude Neues entdecken.

Zahlen:

- 170 SchülerInnen Mittelschule
- 41 SchülerInnen Polytechnische Schule
- 27 LehrerInnen

Klassenvorstände:

- 1a – Franz-Josef Köß, Annemarie Lässer
- 1b – Maria Trenaman
- 2a – Doris dall'Armi
- 2b – Melanie Schmieg
- 3a – Sophia Bechter
- 3b – Daniel Mätzler
- 4a – Angelika Dorner
- 4b – Inge Mennel
- 9a – Karina Rusch
- 9b – Manuela Beer

Außerdem unterrichten an der MS und PTS:

Markus Blank, Adrian Cimpean, Georg dall'Armi, Martin Fischl, Veronika Fischl, Michaela Freuis, Nina Höscheler, Isabel Koch, Daniela Kohler, Klaus Nußbaumer, Katarina Raid, Darja Schatzmann, Barbara Schmelzenbach, Benjamin Schmieg, Magdalena Schwärzler, Reinhard Sutterlüty

Beratungslehrerin:

Veronika Franz

Verwaltung / Gebäudemanagement:

Cornelia Schmid (Sekretariat), Reinhold Berkmann (Schulwart), Dragica Lackovic, Alzbeta Dirova (Raumpflege)

Projekte / Highlights / Schwerpunkte:

Unsere Schulen bieten den Schüler:innen ein abwechslungsreiches Programm, das Lernen, Bewegung, Kreativität und Gemeinschaft miteinander verbindet. Neben sportlichen Aktivitäten und musikalischen Angeboten stehen auch kulturelle Erlebnisse, Berufsorientierung sowie moderne Unterrichtsformen im Mittelpunkt. Die folgenden Projekte und Schwerpunkte geben einen Einblick in die Vielfalt unseres Schullebens.

- Fußball / Volleyball – Schülerliga
- Schulchor / Schulband
- Theater- und Konzertbesuche
- Berufsorientierung (Schnuppertage, Betriebsbesichtigungen, Besuch von Lehrlingsmessen, Vorträge...) in der MS und PTS
- Workshops (Trommeln, Mobilität, Cybermobbing, Sozialtraining...)
- English-Project-Days mit Native-Speakern
- Skiwoche 2. Klasse, Sportwoche 3. Klasse, Wienwoche 4. Klasse
- Adventfeier im Dezember
- Tag der offenen Tür PTS
- Schulgarten

Mit Begeisterung, Kreativität und Zusammenhalt gestalten wir ein Schulleben, das unsere Schüler:innen stärkt und ihnen wertvolle Erfahrungen für ihre Zukunft mitgibt.

Herzliche Gratulation



Joachim Metzler

Geboren: 25.08.2025

Eltern: Lisa Metzler und
Stefan Steurer

Parzelle: Heideggen 57/2



Finn Matt

Geboren: 05.09.2025

Eltern: Sandra Berchtold und
Stefan Matt

Parzelle: Bütscheln 450a



Samuel Tiedemann

Geboren: 12.09.2025

Eltern: Natanja und Carsten
Tiedemann

Parzelle: Kirchenbühl 565/3



Ludwig Summer

Geboren: 12.09.2025

Eltern: Bettina und Florian Summer

Parzelle: Windern 377/2

„Wir freuen uns über alle
Neugeborenen
und gratulieren den Eltern
recht herzlich
zur Geburt ihrer Kinder.“



Jubilare

| | | |
|------------------|------------------------------|-----------------|
| 06. Jänner 1943 | Düringer Peter Helmut | Wirt 20/2 |
| 18. Jänner 1946 | Rinderer Josef Konrad | Platz 502/4 |
| 29. Jänner 1949 | Schadenbauer Maria Anna | Stiel 250 |
| 31. Jänner 1941 | Hörmandinger Renate | Platz 502/2 |
| 01. Februar 1951 | Mennel Johann | Heideggen 56a/1 |
| 02. Februar 1940 | Lamprecht Roswitha Anna | Ach 55/1 |
| 05. Februar 1945 | Höfle Ida Ehrentraud | Gfäll 54 |
| 24. Februar 1943 | Schadenbauer Edwin Josef | Stiel 250 |
| 11. März 1945 | Scheffknecht Maria Waltraude | Heideggen 56b |
| 23. März 1943 | Plankenstein Kurt | Häleisen 490 |
| 28. März 1950 | Sailer Günther Walter | Platz 341a/7 |
| 31. März 1933 | Eberle Irma | Häusern 73 |



„Die Gemeinde Hittisau wünscht allen Jubilaren einen feierlichen Geburtstag, sowie Glück und Gesundheit!“

Das Notariat Mag. Christian Holzer gibt Rechtsauskünfte und Erstinformationen zu Themen wie Übergabe, Schenkung, Kauf, Grunderwerbssteuer, Geh- und Fahrrecht, Grundbuch, Testament, Scheidung und Betriebsübergaben.

Jeden 1. Montag im Monat findet die Notarsprechstunde von 17 - 19 Uhr im Gemeindeamt statt. Notartermine: Jeweils Montag, 12. Jänner, 02. Februar, 02. März und 13. April. Um Terminvereinbarung wird gebeten unter Tel. 05513 6209-0, Bürgerservice.

Termine

| | | |
|---------------------------|----------------------------------|---------------|
| Dr. Stefan Bilgeri | 6952 Hittisau, Tannen 212 | 05513 300 01 |
| Dr. Heribert Lechner | 6934 Sulzberg, Dorf 15a | 05516 20 31-0 |
| Dr. Nina Isenberg-Haffner | 6932 Langen, Dorf 270 | 05575 4660 |
| Dr. Klaus Grimm | 6951 Lingenau, Hof 272 | 05513 410 20 |
| Dr. Christian Helbok | 6942 Krumbach, Unterkrumbach 149 | 05513 8120 |

| | | |
|-----------------------------|-------------|-------------------------------|
| 20./21. Dezember 2025 | Wochenende | Dr. Grimm - Lingenau |
| 24. Dezember 2025 | Weihnachten | Dr. Bilgeri - Hittisau |
| 25. Dezember 2025 | Feiertag | Dr. Bilgeri - Hittisau |
| 26. Dezember 2025 | Feiertag | Dr. Helbok - Krumbach |
| 27./28. Dezember 2025 | Wochenende | Dr. Isenberg-Haffner - Langen |
| 31. Dezember 2025 | Silvester | Dr. Lechner - Sulzberg |
| 01. Jänner 2026 | Neujahr | Dr. Lechner - Sulzberg |
| 03./04. Jänner 2026 | Wochenende | Dr. Grimm - Lingenau |
| 06. Jänner 2026 | Feiertag | Dr. Helbok - Krumbach |
| 10./11. Jänner 2026 | Wochenende | Dr. Bilgeri - Hittisau |
| 17./18. Jänner 2026 | Wochenende | Dr. Isenberg-Haffner - Langen |
| 24./25. Jänner 2026 | Wochenende | Dr. Lechner - Sulzberg |
| 31. Jänner/01. Februar 2026 | Wochenende | Dr. Grimm - Lingenau |
| 07./08. Februar 2026 | Wochenende | Dr. Helbok - Krumbach |
| 14./15. Februar 2026 | Wochenende | Dr. Bilgeri - Hittisau |
| 21./22. Februar 2026 | Wochenende | Dr. Isenberg-Haffner - Langen |
| 28. Februar/01. März 2026 | Wochenende | Dr. Lechner - Sulzberg |
| 07./08. März 2026 | Wochenende | Dr. Grimm - Lingenau |
| 14./15. März 2026 | Wochenende | Dr. Helbok - Krumbach |
| 21./22. März 2026 | Wochenende | Dr. Bilgeri - Hittisau |
| 28./29. März 2026 | Wochenende | Dr. Isenberg-Haffner - Langen |



„Infrastruktur ist
das Fundament,
auf dem
Gemeinschaft
wächst.“



„Infrastruktur ist sichtbar,
wenn sie fehlt – und selbstverständlich,
wenn sie funktioniert.“



Tag der Infrastruktur in Hittisau

Martin Reichenberger



Der Tag der Infrastruktur in Hittisau – Einblicke in die Lebensadern unserer Gemeinde

Unsere Infrastruktur ist mehr als Technik – sie ist das Fundament für Lebensqualität, Sicherheit und Zukunft in Hittisau. Am 15. November 2025 lud der Ausschuss Infrastruktur zum „Tag der Infrastruktur“ ein. Zahlreiche Interessierte nutzten die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen jener Einrichtungen zu werfen, die unser tägliches Leben zuverlässig und sicher gestalten. Mindestens sechs Mitarbeiter im kommunalen Dienst sorgen täglich für den reibungslosen Betrieb dieser Systeme. An mehreren Stationen erhielten die Besucher spannende Einblicke in die Abwasserreinigungsanlage, das Wasserwerk sowie weitere zentrale Einrichtungen. Den Abschluss bildete ein informativer Vortrag im Clubheim des FC Hittisau, wo Ausschussvorsitzender Martin Reichenberger die vielfältigen Infrastruktureinrichtungen der Gemeinde vorstellte.

Abwasserreinigungsanlage – Herzstück für sauberes Wasser

Besonderes Augenmerk lag auf den Neuerungen der Abwasserreinigungsanlage (ARA), die nach Umbau und Erweiterung nun noch leistungsfähiger arbeitet. Josef Rinderer führte die Besucher durch die Anlage und erklärte die einzelnen Schritte von der Vorreinigung bis zur Endreinigung. Als Bo-



denseeeinleiter unterliegt die ARA besonderen Anforderungen. Beeindruckende Zahlen verdeutlichen die Dimension: Im Jahr 2024 wurden rund 274.000 m³ Abwasser gereinigt, das Kanalnetz umfasst derzeit 16,3 km Länge. Jährlich fallen etwa 750 m³ Klärschlamm an, die fachgerecht behandelt werden. Die Führung machte deutlich, wie komplex und zugleich unverzichtbar diese Einrichtung für die Gemeinde ist.

Wasserwerk – Versorgung aus zwei Quellen

Auch das Wasserwerk öffnete seine Türen. Andreas Winsauer informierte über die komplexe Struktur der Wasserversorgung. Zwei Quellen – Bolgenach- und Völkenquelle – sowie zwei Hochbehälter speisen das weit verzweigte Netz. 2024 betrug die Netzeinspeisung der Bolgenachquelle 77.030 m³, jene der Völkenquelle 129.452 m³. Das Leitungsnetz erstreckt sich über 14,8 km Hausanschlussleitungen und 25,9 km Hauptleitungen. Die Besucher erhielten damit ein klares Bild, wie sorgfältig und zuverlässig die Wasserversorgung organisiert ist.

Straßenbeleuchtung, Energieversorgung und die neue Glasfaserinfrastruktur

Im Clubheim des FC Hittisau präsentierte Martin Reichenberger weitere Eckdaten zur Infrastruktur. Die Gemeinde verfügt über 139 Lichtpunkte, davon sind bereits 73 auf moderne LED-Technik umgestellt. Seit 2019 unterstützt



ein Batteriespeicher mit 78 kWh Kapazität die Versorgung. Besonders eindrucksvoll ist die Entwicklung im Bereich Photovoltaik: Insgesamt sieben gemeindeeigene Anlagen liefern eine Gesamtleistung von 300,18 kWp. Die größte Anlage befindet sich an den Schulen mit 170,48 kWp. Damit erreicht die Gemeindeinfrastruktur Hittisau einen Eigendeckungsgrad von 36,47 % und einen Eigenverbrauchsgrad von 60,99 %. Einen besonderen Ausblick gab es noch auf die neue Glasfaserinfrastruktur für eine schnelle Internetversorgung und dem aktuellen Ausbaustand.

Biomasseheizwerk- Wärme aus der Region

Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch beim Biomasseheizwerk Hittisau. Hans Grabher und Christof Bechter erläuterten die Abläufe der Wärmeerzeugung und die Vorteile für die Gemeinde. Derzeit werden 110 Objekte im Ortskern mit Wärme versorgt. Dadurch spart Hittisau jährlich rund 500.000 Liter Heizöl und vermeidet 1.500 Tonnen CO₂-Ausstoß. Für Neuanschlüsse am bestehenden Leitungsnetz stehen noch Kapazitäten zur Verfügung; Interessierte können sich direkt beim Biomasseheizwerk melden (heizwerk hittisau@aon.at).



Danke für den spannenden Tag

Der Tag der Infrastruktur zeigte eindrucksvoll, wie vielfältig und leistungsfähig die Einrichtungen unserer Gemeinde sind. Sie bilden die Grundlage für Lebensqualität, Versorgungssicherheit und Nachhaltigkeit. Ein herzlicher Dank gilt allen Besucherinnen und Besuchern für ihr Interesse, den Mitarbeitern Josef Rinderer und Andreas Winsauer für ihre fachkundigen Führungen sowie unseren Partnern Hans Grabher und Christof Bechter für die spannenden Einblicke ins Biomasseheizwerk. Ein besonderer Dank geht an die Mitglieder des Ausschusses und den FC Hittisau, die den Tag der Infrastruktur überhaupt ermöglicht haben.

Ausschussvorsitzender für Infrastruktur
Martin Reichenberger

Infrastruktur Hittisau



- Smart geplant
- Stark gebaut
- Nachhaltig gedacht

Biomasse
Heizwerk
Hittisau



Neues digitales Funknetz für Feuerwehren, Rettungsorganisationen, Katastrophenschutzbehörden und Polizei

Johannes Ritter



Das nunmehr fast seit 30 Jahren vom Land für die Feuerwehren, Rettungsorganisationen und Katastrophenschutzbehörden betriebene analoge Bündelfunksystem ist mittlerweile technisch in die Jahre gekommen und muss zur Betriebssicherstellung der Blaulicht-Organisationen erneuert werden. Deshalb hat das Land Vorarlberg 2017 mit dem Bundesministerium f. Inneres eine Vereinbarung unterfertigt, mit dem Ziel, für die Ersatzbeschaffung des alten Bündelfunksystems eine gemeinsame Lösung zu finden und ein neues digitales und abhörsicheres Funknetz für alle Blaulichtorganisationen des Landes zu errichten.

Mit Ende 2025 werden in Vorarlberg 60 Standorte – von derzeit für den Vollausbau geplanten 73 Standorten – errichtet und in Betrieb sein.

Ein BOS Tetra-Funkstandort besteht aus einem Sendemast mit Container oder einem Funkraum in einem Bestandsgebäude. Als zukünftiger Eigentümer dieser im ganzen Land zu errichtenden BOS Funk-Relaisstandorte ist das Land Vertragspartner aller Grundstückseigentümer und künftig auch für Betrieb und Wartung der Anlagen zuständig. Das Vorarlberger Funknetz wurde in drei Planungsschritten geplant. Begonnen wurde mit dem Aufbau 2020 im Bezirk Bludenz und dem Arlberggebiet, gefolgt vom Ausbau im Bereich Walgau und Rheintal – 2025/2026 liegt der Schwerpunkt der Planung/Umsetzung im Bereich Bregenzerwald.

Technologie und Nutzer

Das Behördenfunknetz hat nichts mit öffentlichen Mobilfunknetzen oder dem Ausbau von 5G-Netzen zu tun. Beide Funktechnologien verwenden unterschiedliche Frequenzen und werden unterschiedlich geplant und betrieben. Das BOS-Funknetz ist auf höchstmögliche Resilienz ausgelegt und soll den Hilfs- und Rettungsorganisation auch dann noch zur Verfügung stehen, wenn alle öffentlichen Mobilfunknetze ausgefallen sind. Am 14.11.2025 wurde das Funknetz zum ersten Mal einem flächendeckenden Funktest in der Landeskatastrophenübung „Black Kom25“ unterzogen, in welcher ein großflächiger Stromausfall angenommen und die Krisenkommunikation zwischen den behördlichen Einsatzleitungen, Gemeinden, Bezirkshauptmannschaften und Land Vorarlberg erfolgreich mittels der neuen Tetra-Funkgeräte beübt wurde. Gemeinsam mit der „Gemeindeeinsatzleitung“ (Bgm. Gerhard Beer, Johannes Ritter) haben FW-Kommandant Patrick Hiller und Rev.Insp Nicola Weiß (Polizeiinspektion Hittisau) an der landesweiten Funkübung teilgenommen.

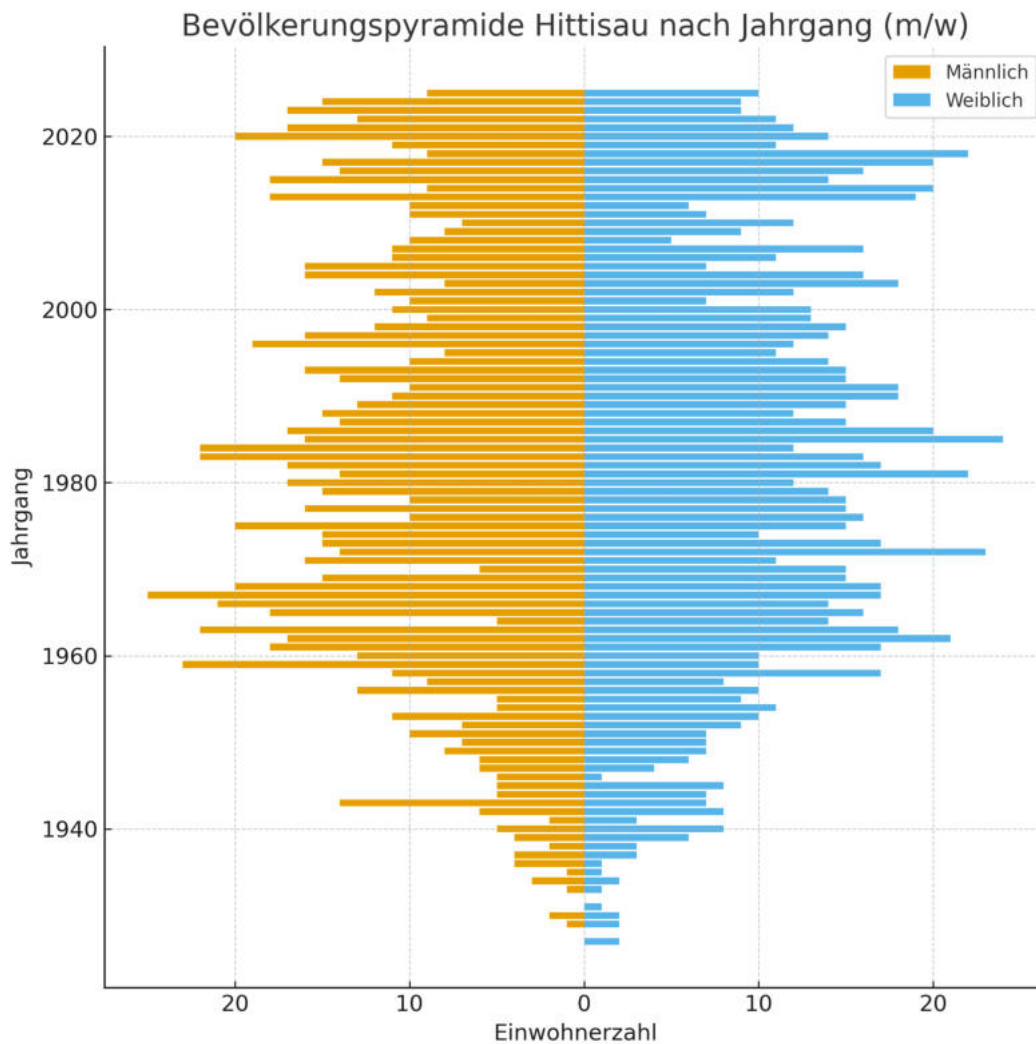
Funkstandort Hittisberg

Im Gemeindegebiet von Hittisau steht der Standort Hittisberg, welcher, in Verbindung mit den Standorten in Egg (Bestand) und den beiden noch geplanten Standorten am Hochhäderich und Plessigkopf, besonders für die Abdeckung des Bregenzerwaldes und der Straßenverbindung Richtung Balderschwang von großer Bedeutung ist.



Altersstruktur der Bevölkerung von Hittisau

Stichtag 31.11.2025



Darstellung: männlich (links), weiblich (rechts) – Basis Einwohnerstatistik 30.11.2025

49. Ausgabe – Hittisau UMUNS

Herausgeber, Redaktion und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Hittisau, Platz 370, 6952 Hittisau
Telefon: +43 (0) 5513 6209-0 | E-Mail: gemeinde@hittisau.at | Homepage: www.hittisau.at
Facebook: www.facebook.com/gemeindehittisau | Layout: Gwendoline Rupp
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 20. Februar 2026.



Gedruckt nach den Richtlinien des
Österreichischen Umweltzeichens